

Lauterach fenster



Seite 21

22. August Jannersee Triathlon mit Yvonne van Vlerken





↘ »Bahnhöfe und Busknoten sind für alle gut erreichbar. Hier Einrichtungen wie Geschäfte, Büros oder Bildungsstätten anzusiedeln, ist ein sinnvoller Zukunftsplan für das Rheintal.«

Hannes Müller,
Verkehrsexperte aus Zürich

Gemeindegrenzen überschreiten und
zusammen den Lebensraum gestalten.
Das will Vision Rheintal.

www.vision-rheintal.at
Eine Initiative des Landes Vorarlberg und
der Vorarlberger Rheintalgemeinden

vision rheintal

29 Gemeinden. Ein Lebensraum.

Editorial

Sportliches Großereignis am Jannersee

In dieser Ausgabe berichten wir unter anderem über die Bio-Nahwärme Lauterach. Dieses Großprojekt wird Lauterach dazu verhelfen, ein Stück weit energieautonom zu werden. Mit der Verwertung von Hackschnitzeln und Waldhackgut wird in Zukunft saubere, umweltfreundliche Wärme erzeugt. Mit der Einspeisung ihrer Energie in die Bio-Nahwärmanlage trägt die Fa. Flatz Verpackungen-Styropor GmbH dazu bei, dass die Anlage deutlich unter dem Energieholzverbrauch anderer Heizwerke liegt. Für den Nutzer und Endverbraucher der Bio-Nahwärme ergeben sich zahlreiche Vorteile: keine Service- und Instandhaltungskosten, das Heizungsthema ist über Generationen gelöst, uvm. Alles in allem eine saubere Sache für die Umwelt und für jeden Nutzer dieser Wärme.



Ein sportliches Großereignis findet am 22. August in Lauterach statt. Der Skinfit Jannersee Triathlon wird auch heuer wieder mit vielen Top Stars zum außergewöhnlichen Sportevent in unserer Region werden. 2009 nahmen über 250 Teilnehmer aus neun Nationen am Jannerseetriathlon teil. Auch 10 – 15jährige werden am Triathlon teilnehmen. Unter dem Motto „Spaß an der Bewegung“ gibt es für die jungen Athleten einen eigenen Start mit verkürzten Strecken. Für die Lauteracher und Lauteracherinnen bietet der Jannersee eine wunderbare sportliche Kulisse. Ein tolles Ereignis, an dem hoffentlich zahlreiche sportbegeisterte Fans die Athleten anfeuern werden.

Die Vorarlberger Landesregierung hat Günther Eberle zum neuen Landesamtsdirektor bestellt. Eberle folgt Johannes Müller nach, der Ende September in Pension geht. Damit steigt ein Lauteracher zum höchsten Beamten im Landesdienst auf. Günther Eberle wohnt im Gänsbühl, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Gattin Maria arbeitet seit vielen Jahren im Mohi Lauterach. Wir wünschen Günther viel Kraft und Erfolg im neuen Amt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unser Lauterachfenster macht Sommerpause. Die nächste Ausgabe erscheint wie gewohnt am 1. September. Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Urlaub mit vielen schönen und hoffentlich warmen Sommertagen.



Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Bio-Nahwärme Lauterach
- 6 Erste Gemeindevertretersitzung
- 8 Kneippanlage beim Haus der Generationen
- 9 Stellenausschreibungen
- 10 Ehrenamtszeichen für Einsatz im Dienste der Gesellschaft
- 11 VKW fördert den Elektroroller



Aus der Gemeinde

- 12 ZISCH – Hauptschüler übernehmen Verantwortung
- 16 Musikschule am Hofsteig – „Sing und Tanz“
- 18 Architektur in Lauterach
- 19 Bibliothek – Plattform für Les- und Sprachförderung
- 21 Skinfit Jannersee Triathlon



Aus den Lauteracher Vereinen

- 24 Vereinsberichte



Veranstaltung & Chronik

- 38 viermal dötgsi – Wif-zack Mentoren-Projekt Tectum HC Bodensee
Viertes Lauteracher Familienfest
47. Seniorenausflug





Geplante Fertigstellung der Bio-Nahwärmanlage: Ende 2010

Bio-Nahwärme Lauterach

Lauterach wird ein Stück weit energieautonom

Die Versorgung der Haushalte und Industrie mit Wärme aus Biomasse hat sich im Ländle bewährt. Über 100 Biomasseanlagen sind bereits in Betrieb. Lauterach gehört ab Ende 2010 zu den Gemeinden, die sich in Zusammenarbeit mit vier weiteren Partnern aus Lauterach entschlossen haben, ein Stück weit energieautonom zu werden.

Die Wertschöpfung bleibt im Ländle. Im technisch hochmodernen Biomasse-Heizkraftwerk wird aus Hackschnitzeln und Waldhackgut mit hohem Wirkungsgrad saubere, umweltfreundliche Wärme erzeugt. In der Kesselanlage wird Wasser erhitzt und über ein doppelt isoliertes Leitungsnetz in die angeschlossenen Gebäude befördert. Dort übernimmt die Wärmeübergabestation mit Regelung, Wärmetauscher und Zählerinrichtung die Aufgabe des bisherigen Kessels. Auch die Warmwasseraufbereitung kann durch dieses System übernommen werden. Somit ist für warmes Wasser und Heizwärme während des ganzen Jahres gesorgt.

Der Bau des Heizkraftwerkes hat bereits begonnen. Es ist nicht nur ein

äußerst ökonomisches, sondern auch ökologisches Projekt. Durch die Abwärmeeinspeisung der Firma Flatz Verpackungen-Styropor GmbH einzigartig in Vorarlberg. Die Firma Flatz benötigt für ihren Produktionsprozess Dampf. Durch eine Investition von € 720.000,- wird die Abwärme aus der gesamten Produktion über Wärmetauscher zentral gesammelt. Somit lassen sich insgesamt 5.000.000 KWh jährlich rückgewinnen. 2.500.000 KWh werden intern verwendet und verbessern die Energiebilanz des produzierten Styropors (Dämmplatten und Verpackungen) um ca. ein Drittel. Die restlichen 2.500.000 KWh werden an die Bionahwärme abgegeben. Dadurch werden eine deutliche Reduktion der Umweltbelastung und ein minimierter Energieholzverbrauch gegenüber ande-

ren Heizwerken erreicht. Es können mit den von der Firma Flatz eingespeisten 2.500.000 KWh ca. 170 Einfamilienhäuser beheizt werden. Zusätzlich wird durch den Einbau einer Mikroturbine Strom erzeugt, der für die Versorgung des Heizkraftwerkes verwendet wird. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im Oktober/November 2010.

Die Planung der Trassenführung des Leitungsnetzes läuft derzeit auf Hochtouren und soll im Juli 2010 abgeschlossen sein. Mit dem Baubeginn des ersten Teilabschnittes vom Leitungsnetz ist voraussichtlich im August 2010 zu rechnen. Über die genaue Trassenführung informiert Sie die Bio-Nahwärme Lauterach gerne (siehe Factbox).

Technische Daten der Wärmeversorgungsanlage

Leistung Biomassekessel 2.600 kW
 Leistung Spitzenlast- und Ausfallsicherung Gaskessel 4.500 kW
 Leistung Sommerkessel 580 kW
 Einspeisung Firma Flatz Verpackungen-Styropor bis 2.500 MWh/Jahr
 Leistung Mikrogasturbine 30 kW el / 70 kW thermisch
 Trassenlänge 5.880 m
 derzeitige Abnehmer 57
 ins Netz abgegebene Wärmemenge 8.850 MWh/Jahr
 Projektkosten ca. € 4.900.000,-

Mit der Planung und Überwachung der Haustechnik sowie des gesamten Versorgungsnetzes inkl. der Wärmeübergabestationen wurde das Lauteracher Ingenieurbüro Werner Cukrowicz beauftragt.

Kontakt

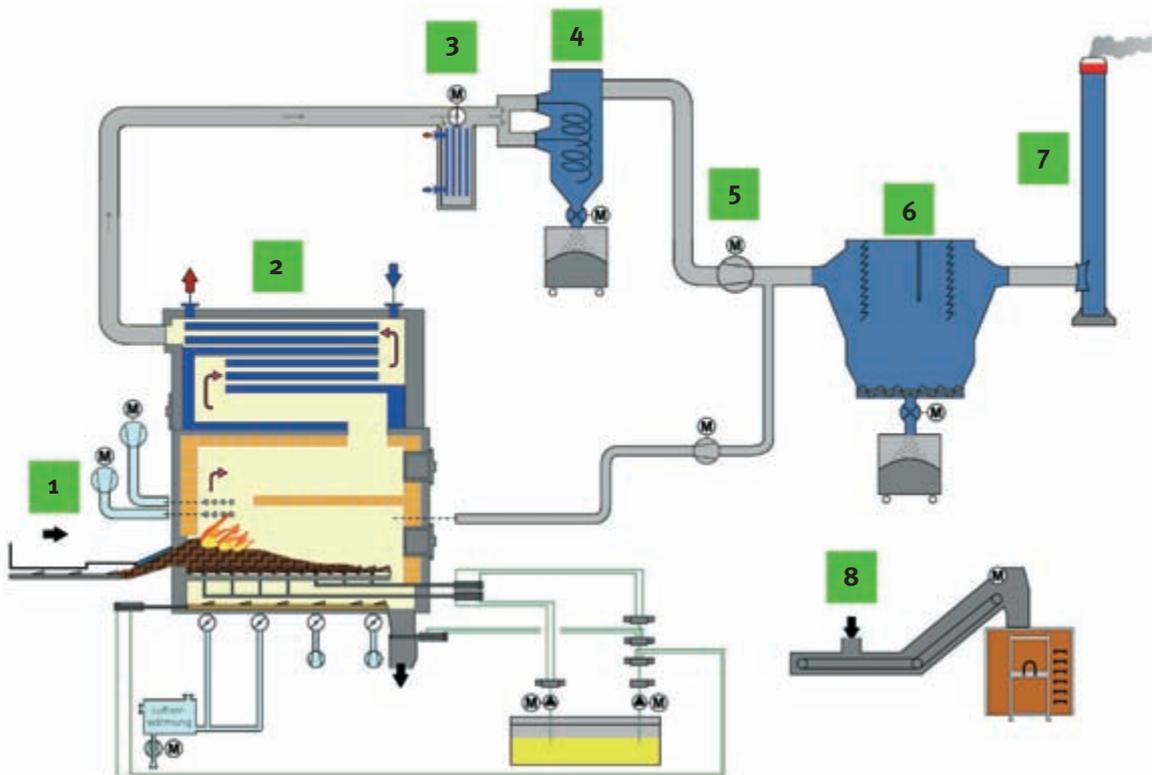
Bio-Nahwärme Lauterach GmbH & Co KG, Dammstr. 4, 6923 Lauterach,
 GF Anita Helbig, T 0664/88535050 oder GF Roland Schuster, T 0676/83398262

Die Vorteile bei einem Anschluss an das Bio-Nahwärme-Netz sind:

- Platzgewinn im Keller
- Heizanlage im Haus fällt weg
- Keine Geruchs- und Schmutzbelästigung
- Keine Service- und Instandhaltungskosten
- Warmwasser und Heizung das ganze Jahr
- Versorgungssicherheit durch Energiemix
- Heizungsthema über Generationen gelöst
- Solaranlagen als Ergänzung möglich
- Umweltfreundliche Energienutzung
- Mittel- und langfristig ist Nahwärme günstiger als fossile Energieträger in Einzelanlagen
- Modernste Technologie
- Landesförderung

Schema Hackschnitzelfeuerung Bio-Nahwärme Lauterach

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1 Brennstofftransport | 5 Abgasventilator |
| 2 Biomasse Feuerung / Kessel | 6 Feinstaubfilter / Elektrofilter |
| 3 Nachwärmetauscher | 7 Kaminanlage |
| 4 Grobflugascheabscheider / Multizyklon | 8 Rostentaschung |



Erste Sitzung der Gemeindevertretung

Im Mai begrüßte Bürgermeister Elmar Rhomberg als Vorsitzender die anwesenden Gemeindevertreter zur ersten Gemeindevertretungssitzung der Funktionsperiode 2010 – 2015.

Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Festsetzung der Zahl der Mitglieder der Ausschüsse, die mit 10 Mitgliedern pro Ausschuss festgelegt wurde. 11 politische Ausschüsse decken nun alle fachlichen Themen ab. Aufgrund des Wahlergebnisses vom 14. März 2010 entfallen auf die Fraktion VPL 7 Mitglieder, die FUB 2 Mitglieder und die SPÖ 1 Mitglied. Für jedes Mitglied wurde auch ein Ersatzmitglied fixiert. Die Fraktion der „Grünen“ und die Fraktion „SPÖ“ erhalten das Recht zu den Ausschusssitzungen einen weiteren Gemeindevertreter oder ein Ersatzmitglied als Zuhörer zu entsenden. Die Wahl der Mitglieder, Ersatzmitglieder, sowie deren Obleute und deren Stellvertreter in die Ausschüsse gemäß § 51 GG erfolgte einstimmig.



Landwirtschaftsausschuss

Vorsitz: VPL Gemeindevertreter **Georg Fink**
Alter: 34 Jahre
Stand: verheiratet
Kinder: drei
Beruf: Landwirt
Stellvertreter: VPL Gemeindevertreter Herbert Gunz
Schriftführer: Reinhard Dobler



Ausschuss für Umwelt und kommunale Identität

Vorsitz: VPL Gemeindevertreter **DI Dr. Richard Dietrich**
Alter: 50 Jahre
Stand: Lebensgemeinschaft
Kinder: zwei
Beruf: Selbständig
Stellvertreter: VPL Gemeindevertreter DI Dr. Stefan Stöckler
Schriftführer: Reinhard Dobler



Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Vorsitz: SPÖ Gemeinderat **Barbara Draxler**
Alter: 39 Jahre
Stand: verheiratet
Kinder: zwei
Beruf: Kindergartenpädagogin
Stellvertreter: FUB Gemeindevertreter Martha Vogel
Schriftführer: Annette King/ Doris Volgger



Ausschuss der Generationen und Integration

Vorsitz: VPL Gemeinderat **Katharina Pfanner**
Alter: 53 Jahre
Stand: verheiratet
Kinder: vier
Beruf: Hausfrau
Stellvertreter: VPL Gemeindevertreter Beatrix Springer
Schriftführer: Annette King/ Nicole Krassnig



Jugend-ausschuss

Vorsitz: VPL Gemeindevertreter **Betr.oec. Gerold Wagner**
Alter: 48 Jahre
Stand: verheiratet
Kinder: zwei
Beruf: Angestellter
Stellvertreter: VPL Gemeindevertreter Sandro Höll
Schriftführer: Brigitte Winkler/ Mag. (FH) Simon Kresser



Bauausschuss

Vorsitz: FUB Gemeindevertreter **Paul Schwerzler**
Alter: 57 Jahre
Stand: verheiratet
Kinder: zwei
Beruf: techn. Angestellter
Stellvertreter: VPL Gemeindevertreter Mag. Christine Koweindl
Schriftführer: Erwin Rinderer



Ausschuss für Kinderbetreuung und Bildung

Vorsitz: VPL Gemeinderat
Vizebgm Doris Rohner

Alter: 55 Jahre
Stand: verheiratet
Kinder: zwei
Beruf: Angestellte

Stellvertreter: SPÖ Gemeinderat
Barbara Draxler

Schriftführer: Judith Längle/
Christof Döring



Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität

Vorsitz: VPL Gemeinderat
Ing. Christian Österle

Alter: 45 Jahre
Stand: verheiratet
Kinder: drei
Beruf: Geschäftsführer

Stellvertreter: FUB Gemeindevertreter
Thomas Bischof

Schriftführer: Otto Wittwer/
Bernhard Feurstein



Ausschuss für Sport, Freizeit und Vereinswesen

Vorsitz: VPL Gemeinderat
Betr.oec. Werner Hagen

Alter: 45 Jahre
Stand: verheiratet
Kinder: zwei
Beruf: Prokurist

Stellvertreter: VPL Gemeindevertreter
Dietmar Schneider

Schriftführer: Reinhard Dobler/
Marc Anders



Ausschuss für Planung und Entwicklung

Vorsitz: FUB Gemeinderat
Ing. Walter Pfanner

Alter: 53 Jahre
Stand: verheiratet
Kinder: drei
Beruf: Geschäftsführer

Stellvertreter: VPL Bgm Elmar
Rhomberg

Schriftführer: Marc Anders



Ausschuss für Finanzen, Gemeindegenschaften, Wirtschaft und Beteiligungen

Vorsitz: VPL Gemeinderat
Mag. Stefan Germann

Alter: 49 Jahre
Stand: verheiratet
Kinder: zwei
Beruf: Prokurist

Stellvertreter: VPL Bgm Elmar
Rhomberg

Schriftführer: Bernd Hagen

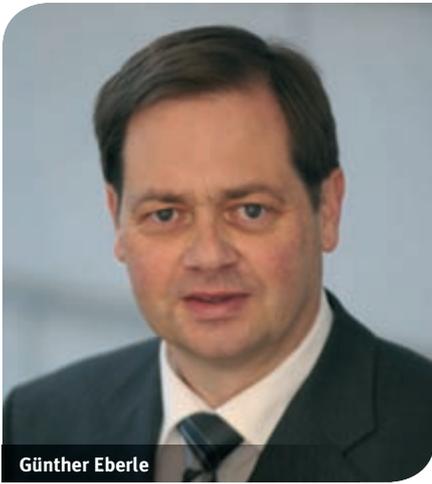
Volksschule Dorf spendet Schulmöbel für Ungarn



Reinhard Scholtes und Walter Hold waren bei der Aktion behilflich

Einige Stühle und Tische der Volksschule Dorf waren in die Jahre gekommen. Seit mehr als 15 Jahren standen die Schulmöbel nun schon in den Schulklassen.

Da diese nicht höhenverstellbar und deshalb nicht mehr zweitgemäß waren und zudem die Sanierung der Stühle und Tische – mit abschleifen und lackieren - teuer und arbeitsaufwändig ist, hat man sich dazu entschlossen, diese Möbel zu spenden. Mit dem „Aussätzigen-Hilfswerk Österreich“ unter der Projektleitung von Stefan Schertler mit Sitz in Bregenz, fand man eine Organisation, die sich bereit erklärte, die Möbel nach Ungarn zu transportieren. Die Schulkinder zweier Volksschulklassen dürfen sich nun über die Möbel aus Österreich freuen.



Günther Eberle

Zum Landesamtsdirektor bestellt

Günther Eberle

Die Vorarlberger Landesregierung hat den langjährigen Vorstand der Abteilung Wirtschaftsrecht, Günther Eberle, zum neuen Landesamtsdirektor bestellt. Eberle folgt Johannes Müller nach, der Ende September in Pension geht. Damit steigt ein Lauteracher zum höchsten Beamten im Landesdienst auf.

Günther Eberle (Jahrgang 1956) wohnt im Gänsbühl; er tritt sein neues Amt mit 1. Oktober 2010 an. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck im Jahr 1982 und Absolvierung des Gerichtspraktikums trat er 1984 in den Landesdienst ein. In den folgenden Jahren war er in

unterschiedlichsten Bereichen (Inneres und Verkehr, Finanz- und Präsidialangelegenheiten sowie Wirtschaftsrecht) sowohl im Amt der Landesregierung als auch bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz tätig. Seit 1999 leitet der Lauteracher Eberle die Abteilung Wirtschaftsrecht im Amt der Landesregierung. Er ist

auch engagierter Vertreter des Landes in verschiedenen Fachkommissionen, beispielsweise der Internationalen Rheinregulierung. Günther Eberle, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Gattin Maria arbeitet seit vielen Jahren im Mohi Lauterach. Wir wünschen Günther viel Kraft und Erfolg im neuen Amt.

Neue Kneippanlage beim Haus der Generationen

Mit Hydrotherapie Beschwerden wegspülen

Schmerzzustände, Kreislaufschwächen, Durchblutungsstörungen, Schlafstörungen - mit Wasser lassen sich diese Beschwerden regelrecht wegspülen. Gleichzeitig wird der Körper durch die Hydrotherapie angeregt, die Immunabwehr gestärkt und die Muskulatur wohliger entspannt.

Beim Haus der Generationen steht nun eine Kneippanlage zum Wassertreten für gesundheitsbewusste Lauteracher und Lauteracherinnen zur Verfügung. Über die Treppen führt der Rundgang über abgerundete Kieselsteine, welche die Fußreflexzonen stimulieren. Die Wassertiefe ist nach dem Maßstab von Pfarrer Kneipp gewählt und reicht den Kneipern bis eine handbreit unter dem Knie. Für optimale Wasserqualität sorgt der Anschluss an die Trinkwasserversorgungsanlage von Lauterach. Der Rückweg des Rundganges folgt über eine rutschfeste Betonoberfläche. Das Wassertreten sollte im Storchengang erfolgen. Bei jedem Schritt wird das Bein zur Gänze aus dem Wasser gezogen. Danach wird das Wasser abgestreift und die Beine werden im Trockenen warm gelaufen.

Eine kräftige Rötung der Waden signalisiert ein gut reagierendes Gefäßsystem. Wassertreten wirkt am Abend schlaffördernd. Regelmäßig durchgeführt, wird

die Abwehrbereitschaft des Körpers gegen Krankheitserreger gesteigert und Herz und Kreislauf werden stabilisiert. Für den richtigen Schwung in den Tag ist bereits ein Armbecken in Planung. Das Armbecken soll neben der Wassertrete angebracht werden. Dem Kneippchen Armbad wird eine belebende Wirkung nachgesagt, die einem Espresso gleich wirkt. Ein optimaler Start in den Tag.



Der Storchengang: Bei jedem Schritt wird das Bein zur Gänze aus dem Wasser gezogen.

Haus der Generationen **Parkgebühren**

Montag – Freitag

jede angefangene Stunde von 6.30 – 18.30 Uhr	€ 0,50
jede angefangenen zwei Stunden von 18.30 – 6.30 Uhr	€ 0,50
die erste halbe Stunde ist gebührenfrei	

An **Samstagen, Sonn- und Feiertagen** ist die Benützung der Besucherparkplätze **gebührenfrei**. Für verloren gegangene Parkscheine ist eine Gebühr von € 5,- zu entrichten, die Garage ist videoüberwacht.



Haben Sie Interesse, die Essensausgabe in der Mittelschule/Hauptschule zu übernehmen?

Stellenausschreibung

Mittagsbetreuung

Essensausgabe

Die Abwicklung der Mittags- und Nachmittagsbetreuung in den Lauteracher Pflichtschulen wird zur Gänze durch den Verein Tagesbetreuung durchgeführt. Haben Sie Interesse, die Essensausgabe in der Mittagsbetreuung in

der neuen Mittelschule/Hauptschule in Lauterach von Montag – Donnerstag zu übernehmen? Für Detailauskünfte steht Ihnen der Verein Tagesbetreuung, Frau Margot Kernbichler T 0664/1272723 gerne zur Verfügung.

Stellenausschreibung

Jugendarbeiterin (Karenzstelle 70 – 100%)

Die Marktgemeinde Lauterach sucht deshalb zum ehestmöglichen Eintritt eine Jugendarbeiterin.

Ihre Aufgaben umfassen u.a.:

- Gestaltung, Durchführung, Betreuung und Begleitung der Offenen Jugendarbeit (Offener Betrieb im Jugendtreff Lauterach), sowie die Förderung der Mitgestaltung Jugendlicher im Rahmen des Jugendtreffs und dessen Angebotes
- Einzelfallhilfe, Jugendsozialarbeit, Beratung und Begleitung Jugendlicher
- Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern (Bürgermeister, Jugendausschuss sowie dessen Vorsitzende, Gemeindegemeindefunktionär) und mit den örtlichen Institutionen (Schulen, Vereine, ...)

- Projekt- Gruppen- und Vernetzungsarbeit hauptsächlich im Bereich geschlechtsspezifische Mädchenarbeit
- Sitzungen des Ausschusses für Jugendangelegenheiten vorbereiten, begleiten und protokollieren
- Erstellung von Jahresberichten und Jahresabrechnungen
- Konzepterstellung, Durchführung und Evaluierung sowie Abrechnung von Jugendsozialarbeitsprojekten

Wir erwarten von Ihnen:

- adäquate Ausbildung und Erfahrung im Jugendbereich, insbesondere in der Offenen Jugendarbeit
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Eigeninitiative, Einsatzfreude
- Bereitschaft zu unregelmäßigen Arbeitszeiten (Wochenenden und abends)
- Mindestalter: 23 Jahre

Wir bieten Ihnen:

- angenehmes Arbeitsklima
- Entfaltung- und Gestaltungsmöglichkeiten
- selbstständiges bzw. eigenverantwortliches Arbeiten
- für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vbg. Gemeindeangestelltengesetzes 2005 Anwendung

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Ausbildungsnachweis, Dienstzeugnisse etc.) bis spätestens 15. Juli 2010 an das Marktgemeindefunktionär Lauterach, Montfortplatz 2, 6923 Lauterach, z.H. Gemeindegemeindefunktionär Mag. Kurt Rauch oder an kurt.rauch@lauterach.at.

Der Bürgermeister
Elmar Rhomberg



v.l.n.r.: Bürgermeister Elmar Rhomberg, Rosi Steger, Klaudia Wakolbinger, Kulturreferent Christof Döring, Katharina Egle, Helene Knaus, Manfred Giesinger, LH Herbert Sausgruber

„Ehrenamt BEWEGT – DICH UND UNS“

Ehrenamtszeichen für Einsatz im Dienste der Gemeinschaft

Worte des Dankes und der Wertschätzung gab es von Landeshauptmann Herbert Sausgruber für knapp 140 freiwillig Engagierte aus 17 Gemeinden im Bezirk Bregenz. In verschiedenen Bereichen würden sie aktiv zur hohen Lebensqualität in der Region beitragen, betonte der Landeshauptmann beim Danke-Fest im Hofsteigsaal.

sorgten Markus Linder und Stefan Vögel, der kurze Ausschnitte aus seinem Kabarettprogramm „Vogelfrei“ präsentierte. Traditionell nützte Landeshauptmann Herbert Sausgruber die Bühne zur Vorstellung eines weiteren Jugendprojektes im Rahmen der erfolgreichen Aktion „Jugend vor den Vorhang“. Zwölf Gymnasiasten im Alter von 15 bis 17 Jahren haben einmal wöchentlich mit den Volksschulkindern gelernt, gespielt und gemeinsam die Hausübung erledigt.



Rosi Steger und Landeshauptmann Herbert Sausgruber

Seit mehr als zehn Jahren drückt das Land Vorarlberg mit der Aktion „Ehrenamt BEWEGT – DICH UND UNS“, die Danke-Veranstaltungen wie diese beinhaltet, seine Wertschätzung für freiwillige Arbeit im Dienst der Gesellschaft aus. Es soll verdeutlicht werden, wie wichtig der uneigennützig Beitrag dieser Menschen für das Gemeinschaftsleben ist. Der Einladung der Landesregierung in den Hofsteigsaal nach Lauterach waren neben den rund 140 freiwillig Engagierten auch viele Angehörige gefolgt. Für gute Stimmung und beste Unterhaltung

„ Es erfüllt mich mit Stolz, wenn ich sehe, wie sich Bürger in den Dienst des Gemeinwohls stellen. *Bgm Elmar Rhomberg*

Ehrenamt Lauteracher Bürgerinnen und Bürger

Rosi Steger	<i>Hospizbewegung</i>
Klaudia Wakolbinger	<i>Hospizbewegung</i>
Kulturreferent Christof Döring	<i>Funkenredner und Schriftführer Funkenzunft</i>
Katharina Egle	<i>Betreuung des Denkmals der Gefallenen beider Kriege auf dem Friedhof</i>
Helene Knaus	<i>Pflege des Priestergrabes auf dem Friedhof</i>
Manfred Giesinger	<i>Aktives Gründungsmitglied der Funkenzunft, 20 Jahre Kassier der Funkenzunft</i>

Beachvolleyballplatz beim Achspieli Lauterach

Hängematten entwendet

Anfang Juni wurden beim Beachvolleyballplatz zwei Hängematten entwendet. Die Hängematten gehören zur Erweiterung des Achspielis, der letztes Jahr gemeinsam mit dem Jugendplatz Alte Seifenfabrik als kindergerechter Lebensraum ausgezeichnet wurden. Die Marktgemeinde Lauterach bittet um Hinweise: T 05574/6802-0



Diese Hängematten wurden entwendet

Aktion „Elektroroller“

VKW fördert den Kauf von Elektrorollern



Mitarbeiter der Marktgemeinde Reinhard Dobler bei der Probefahrt mit dem Elektroroller

Die VKW fördern den Kauf eines umweltschonenden Elektrorollers mit insgesamt € 600,-. Gefördert wird der Neuerwerb von elektrisch betriebenen Rollern, Mopeds und Motorrädern (welche die geltenden Normen erfüllen und den geltenden Sicherheitsanforderungen genügen).

Die Nennleistung der Fahrzeuge im Dauerbetrieb muss mindestens 2 kW betragen. Ausgenommen von der Aktion sind Gebraucht- und Eigenbaufahrzeuge sowie Elektrofahrräder. Gesamt wird ein Betrag von € 600,- gefördert. Der Förderbetrag setzt sich aus einem

- Händler-Anteil von € 200,- brutto und einem
- VKW-Gutschein über € 400,- brutto zusammen.

Der Gutschein ist nicht in Geld einlösbar, sondern wird von den VKW über vier Jahre auf der Stromrechnung gutgeschrieben. Die Förderung kann von allen Stromkunden der VKW im Vorarlberger Versorgungsgebiet beantragt werden. Pro Stromkunde kann nur eine Förderung

in Anspruch genommen werden. Die Aktion ist auf 100 Elektrofahrzeuge limitiert – es stehen derzeit aber noch einige Elektrorollergutscheine zur Verfügung. Im Gemeindeamt steht seit kurzem ein Elektroroller den MitarbeiterInnen zur Verfügung. Reinhard Dobler, Sachbearbeiter für Natur- und Umweltschutz der Marktgemeinde Lauterach: „Es ist toll, mit dem Elektroroller zu fahren. Neben dem Fahrspaß leisten wir unseren Beitrag zum Erhalt sauberer Luft und zum leisen Straßenverkehr in Lauterach.“

Kontakt

Infos: Kundenservice der VKW
T 05574/9000 oder im Internet
unter www.vkw.at

Abgedrehte Gewalt II

Anti-Gewalt Filmcamp der Offenen Jugend- arbeit Lauterach

Die Offene Jugendarbeit Lauterach, Hard und das Culture Factory in Lustenau boten vernetzt im Mai ein Filmcamp für Jugendliche im Alter von 14 – 18 Jahren an.



„Action und los!“

Rassismus, Vorurteile, Vandalismus, verbale- und körperliche Gewalt wurden von den ca. 30 teilnehmenden Jugendlichen, als Schwerpunktthemen ausgesucht. Während des Filmcamps entstanden sechs Anti-Gewalt Spots, sowie ein Audiointerview aller beteiligten Personen. Eine 'making of' Gruppe begleitete das gesamte Filmcamp fotografisch, entwarf ein Logo und gestaltete das Booklet für die DVD. Wir danken der FH Vorarlberg, der Marktgemeinde Hard, der Koje, sowie dem Land Vorarlberg für deren Unterstützung. Die gesamten Inhalte des Filmcamps sind in der Offenen Jugendarbeit Lauterach auf DVD erhältlich.

Weitere Infos

Die Videospots sind gemeinsam mit den letztjährigen Spots bei Youtube unter **Abgedrehte Gewalt** zu finden.

www.youtube.de



Offene Jugendarbeit

ZISCH: Haupt- schüler übernehmen Verantwortung

„ZISCH – Zusammenleben in der Schule“. Das ist das Motto eines neuen Projektes der Mittelschule Lauterach. Ziel ist es, speziell ausgebildeten Schülern Verantwortung innerhalb der Schule zu übergeben.



Die Buddys sind „Paten“ für jüngere SchülerInnen und erfüllen u.a. kleinere Aufgaben im Schulalltag

Diese so genannten Buddys sind „Paten“ für jüngere SchülerInnen oder erfüllen kleinere Aufgaben im Schulalltag. Auf diese Weise soll sich das Schulklima weiter verbessern. Bisher gab es ähnliche Projekte nur an Gymnasien. Das Besondere an ZISCH ist, dass nicht nur die SchülerInnen, sondern auch das gesamte Lehrpersonal und eine Jugendarbeiterin der Offenen Jugendarbeit geschult werden. Begonnen wurde im Schuljahr 2009 mit einem pädagogischen Halbtage. Seit Februar treffen sich 14 Schülerinnen und Schüler, vier Lehrpersonen und die Jugendarbeiterin der Gemeinde regelmäßig mit den Mediatoren Mag. Dietmar Fesenmeier, Dipl. Päd. Peter Mayrhofer und MA Elfriede Böhler. Im kommenden Schuljahr werden in einer zweiten Staffel weitere Schüler

zu Buddys ausgebildet. Im Frühjahr 2011 werden schließlich besonders engagierte Buddys zu Peer-Mediatoren ausgebildet, die versuchen, bei Konflikten unter Schülern Lösungen zu finden. Möglich wurde dieses Projekt durch die Unterstützung des KIWANIS Club Bregenz, der die Ausbildungskosten für ZISCH übernommen hat. Der Künstler Gottfried Bechtold hat dafür eine auf 444 Stück limitierte Miniatur-Edition seines Betonporsche angefertigt, deren Erlös ZISCH zu Gute kommt. Ziel von KIWANIS ist die Förderung junger Menschen, um ihnen eine „Brücke in die Zukunft zu bauen“.





Sängerin Margaretha Berschl bei ihrem Auftritt

BORG Lauterach

Neues aus dem BORG

Konzert „New Millenium“

Gleich drei Auftritte absolvierten die Schulbands des BORG Lauterach im Wolfurter Vereinshaus. Im Mittelpunkt des Projekts „New Millenium“ standen Songs aus dem neuen Jahrtausend – unter anderem von Green Day, The White Stripes und den Arctic Monkeys. Insgesamt traten beim Konzert rund 20 Schüler auf.

„Känguru der Mathematik“

Mit zum Teil sehr guten Ergebnissen absolvierten unsere Schüler den weltweit durchgeführten Test „Känguru der Mathematik“. Bei diesem Wettbewerb stehen vor allem die Lösungskompetenzen der Schüler sowie der praktische Umgang mit einer mathematischen Problemstellung im Mittelpunkt.



v.l.n.r. Die drei „Känguru“-Sieger Bernhard Fetz, Alyssa Moosbrugger und Tim Stark



Melanie Grießer mit ihrer Schutzfigur

Kunstvolle Schutzfiguren

Die Schüler der künstlerischen 6b-Klasse entwarfen und bearbeiteten eigene Schutzfiguren. Ausgehend von der Archetypenlehre Jung's wurden dabei „Lichtfiguren“ gestaltet, die einen positiven Bezug zum eigenen Leben vermitteln sollen. Im Zentrum der Arbeit stand die Gestaltung des Herzens.

Hilfe und Beratung

Wenn es im Alltag schwierig wird ... für

- SeniorInnen
- Pflegende Angehörige
- Menschen nach einer schweren Krankheit

Den Beratungsscheck für eine zweistündige kostenfreie Beratung erhalten Sie beim:

- Sozialamt, DAS King Anette
- Bürgerservice
- Krankenpflegeverein, Krankenschwester
- Mobiler Hilfsdienst Fr. Volgger
- Hausarzt

Frau Edith Ploss T 70365,
T 0699/12378440,
www.mobile-seniorenberatung.at

mobile Seniorenberatung
Dipl. Sozialarbeiterin **Edith Ploss**

WALLNER
Ihr Malermeister
Lauterach,
Tel. 78260
www.maler-wallner.at.tf

Sunnadörfle

Ausflug ins Lauteracher Ried



Die Kinder durften neben dem Zicklein und dessen Familie auch noch Schafe, Hühner und Hasen bestaunen



Mit dem Schlepper ging es am Jannersee an Kühen und Eseln vorbei zur Familie Staubmann

Schon zur Osterzeit bekamen wir im Sunnadörfle Besuch von einer kleinen schwarzen Ziege. Das war ein lustiges Erlebnis. Neugierig sprang das kleine Zicklein in unserem Gruppenraum herum und beschnupperte uns Kinder.

Annelies und Sabine versprachen uns, die Ziegenfamilie in ein paar Wochen zu besuchen. Mit dem Bus fuhren wir bis zur Haltestelle Weingartstraße. Mit Gummistiefeln und „Dreckerhäs“ bestückt ging es Richtung Gasthaus Weingarten. Dort holte uns Herbert mit dem Schlepper ab. Der Fahrtwind blies uns um die Ohren und ratternd fuhren wir an Kühen, Eseln und dem Jannersee vorbei. Nach 10 Minuten kamen wir bei der kleinen Farm der Familie Staubmann an. Dort gab es außer dem Zicklein und dessen Familie auch noch Schafe, Hühner und Hasen zu beobachten.

Ein tolles Erlebnis

Wir durften die Kleinen sogar füttern und streicheln. Das war lustig. Leider war es früh am Vormittag im Ried noch etwas kalt, doch frieren mussten wir nicht. Gleich hackte Herbert ein paar Holzklötze klein und heizte den Ofen in der Hütte an. So hatten wir einen warmen, gemütlichen Platz um unsere mitgebrachte Jause, „Würschtle“ und Brot, zu verspeisen. Frisch gestärkt machten wir uns gegen Mittag auf den Heimweg. Glücklicherweise kamen wir im Sunnadörfle an. Und das Tollste daran, wir dürfen wiederkommen.

Für diesen tollen Vormittag möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal bei der Familie Staubmann bedanken.

Zu vermieten

Lagerräumlichkeiten, Werkstatt oder Atelier

Dieses Objekt liegt in ruhiger, gut erschlossener Lage in Zentrumsnähe von Lauterach. Der zu vermietende Bankraum der ehemaligen Tischlerwerkstätte mit großer Fensterfront umfasst 160 m² und ist unterkellert. Die Raumhöhe

im Erdgeschoss beträgt 3 m. Es stehen 5 zum Teil überdachte Parkplätze und ein Flugdachstellplatz für einen LKW zur Verfügung. **Vermieter:** Hans Maier, T 71883 oder 0664/3424683 **Email:** christine.girardi@bregenznet.at

Ein buntes Programm



„Der liebe Augustin“ stand auf dem Programm der SchülerInnen

Sagenhafte Tage

Sagen sind ein Kulturgut und deshalb wert, sich eingehender damit zu beschäftigen. Die 1a und 1c Klassen beschäftigten sich deshalb je einen ganzen Tag mit Sagen. Natürlich stand Lesen im Mittelpunkt, doch immer verbunden mit lustigen Aktionen wie „Zentimeterlesen, Bonbonswerfen“ oder sagenhafte Orte auf der Landkarte suchen. Neben Singen, Werken, Backen, Zeichnen, Basteln standen zudem ein Stationenbetrieb, Computer- und Theaterspielen zur Auswahl. Die SchülerInnen mussten Pflichtaufgaben absolvieren, anderes konnten sie je nach Interesse wählen. Am Ende des Tages fand eine Präsentation statt, zu der auch die Eltern eingeladen waren.

Der „Liebe Augustin“ wurde aufgeführt, gesungen und selbst gebackene, sagenhafte Kekse gegessen. Die SchülerInnen waren mit großer Begeisterung und Einsatz dabei.

Salzburgwoche

Die SchülerInnen der zweiten Klassen genossen die diesjährige Salzburgwoche zwar bei Tiefsttemperaturen – jedoch trocken. Wäre da nicht ein ganz spezieller Programmpunkt gewesen, der für ausgelassene Stimmung und zumindest nasse Füße sorgte: die Wasserspiele in Hellbrunn! Weitere Highlights waren natürlich die Eisriesenwelt, die Burg Werfen mit der Greifvogelschau und die Stadt Salzburg. Die Mutprobe, die nicht nur die SchülerInnen sondern sogar fast alle LehrerInnen bestanden, war der Klettergarten, der wieder einmal zur großen Herausforderung wurde. Das leckere Essen und die tollen Freizeitmöglichkeiten in unserem Jugendgästehaus waren jedoch ein hervorragendes Trostpflaster für sämtliche Aufregungen. In Hallein beeindruckten einmal mehr die Rutschen im Salzbergwerk und natürlich die stimmungsvolle Fahrt über den Salzsee.



Nicht nur auf die SchülerInnen warteten große Herausforderungen im Klettergarten

EXPERTENTIPP

Charly's Imbiss, Karl Berneker

Imbiss-Schmankerl



Imbiss bedeutet eine schnell verfügbare Zwischenmahlzeit. Bei aller gebotener Eile gilt jedoch: **Der Genuss steht im Vordergrund.**

Charly's Imbiss in Lauterach ist zu einer Institution geworden. Egal ob Jung oder Alt, ob als Zwischen- oder Hauptmahlzeit, für unterwegs oder vor Ort – Charly Berneker verwöhnt seit 13 Jahren seine Kundschaft mit seinen Imbissgerichten.

Von der legendären Currywurst mit Röstzwiebeln bis zum Megaburger bei Charly's Imbiss wird eine große Vielfalt geboten. Im Mittelpunkt der gutbürgerlichen Küche steht stets die hervorragende Qualität. Das **Fleisch** stammt von **heimischen Metzgern**, das **Brot ist täglich frisch** und die **Saucen werden hausgemacht**. Und das schmeckt man bei jedem Bissen. Neben den traditionellen Gaumenfreuden gibt es auch **vegetarische Speisen**. „Wir gehen auf die vielfältigen Wünsche unserer Kunden ein und bieten für jeden Geschmack das passende Gericht,“ so Charly Berneker.

Genau das macht sich beim täglichen Mittagsmenü bemerkbar. Egal ob **Suppe, Salat** oder **Hausmannskost**, die Mahlzeiten sind frisch, reichhaltig und besonders lecker.

Die **30 Sitzplätze im Gastgarten** bieten vor allem im Sommer eine willkommene Abwechslung.

Charly meint: „Bei uns bekommen Sie auch nach 22.00 Uhr noch etwas für den großen oder kleinen Hunger.“

Erweitertes Angebot mit dem Fach „Sing und Tanz“

An der Musikschule am Hofsteig wird das Angebot an musikalischen Fächern ab dem Schuljahr 2010/11 erweitert. Mit dem Fach „Sing & Tanz“ bietet die Musikschule am Hofsteig ein Einstiegsfach für Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren mit Begleitung an.



In einer Gruppengröße von fünf bis neun wird den Kindern, die den Unterricht mit einer erwachsenen Begleitperson besuchen, der Zugang zur Musik auf altersgerechte und spielerische Art vermittelt. Als Lehrerin konnte Frau Margit Johannsen gewonnen werden, die diesen Kurs bereits mehrere Jahre über den Verein „Infantibus“ angeboten hat. Einen Neustart beschreiten wir im Bereich „Klassischer Gesang“. Da unsere langjährige Gesangslehrerin Shizue Murakami mit Ende des Schuljahres in den wohlverdienten Ruhestand tritt, konnten wir Marita Lechleitner als Nachfolgerin gewinnen. Wir freuen uns eine so hochqualifizierte Lehrerin für diesen wunderschönen Bereich gefunden zu haben.

Für Kinder ab zwei Jahren gibt es ab Herbst den Kurs „Sing & Tanz“

Infos zu „Sing und Tanz“

Für genauere Auskünfte steht Ihnen selbstverständlich unser Sekretariat unter der Telefonnummer 05574/6840-31 jederzeit zur Verfügung.

„Prima la Musica“ und „Musik in kleinen Gruppen“

Die Musikschule am Hofsteig konnte bei den diesjährigen Wettbewerben „Prima la Musica“ und „Musik in kleinen Gruppen“ ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielen. Alle angetretenen Solisten bzw. Ensembles wurden mit Preisen ausgezeichnet.

Musical Elisabeth

Erfreut und stolz darf die Musikschule am Hofsteig bekannt geben, dass Johannes Erath aus Wolfurt vom Kinderchor der Musikschule am Hofsteig sich beim Casting für das Musical „Elisabeth“ überzeugend für die Rolle des Rudolph qualifizieren konnte und diese mit Bravour meisterte.



Johannes Erath

Erstes Straßenfest beim Grenzweg

Wir feiern miteinander – wir wohnen gerne da – wir freuen uns auf das nächste Straßenfest

Am 12. Juni fand das erste Grenzweg-Straßenfest statt. Wir wollten einen Rahmen bieten für gegenseitiges Kennenlernen, gemütliches Beisammensein und genussvolles Essen. Die meisten Anrainer ließen sich nicht lange bitten und so verbrachten etwa 50 Personen und etliche Kinder einen tollen Nachbarschaftstag miteinander.



Viele Erwachsene und Kinder verbrachten einen tollen Nachbarschaftstag miteinander

Bei Kaffee und selbstgemachten Kuchen unterhielten sich Alteingesessene mit Neuzugezogenen, Kinder erfreuten ältere Generationen und alle gemeinsam genossen die fröhliche Atmosphäre. Spiel und Spaß kamen natürlich auch nicht zu kurz. Die Jüngsten vergnügten sich auf einer Hüpfburg oder ließen sich kunstvoll schminken. Für die Fußball-Fans gab es ein kleines WM-Gewinnspiel. Schließlich war es Zeit für eine heiße Bratwurst und das umfangreiche Salatbuffet. Viele liebe Nachbarn saßen bis spät in die Nacht beisammen. Es wurde in der Vergangenheit geschwelgt, es wurden neue Kontakte geknüpft und nicht geahnte Gemeinsamkeiten entdeckt. Ein gelungenes Fest. Bedanken möchten wir uns bei der Aktion „Kinder in die Mitte“ und der Marktgemeinde Lauterach, die uns bei den Vorbereitungen sehr unterstützt haben.

Antrag für Landesunterstützung

Den **Antrag für Landesunterstützung** im Rahmen von „Kinder in die Mitte“ und die Checkliste „Festkomitee“ erhalten Sie im Rathaus am Montfortplatz, Büro für Gesellschaftliche Dienste, Annette King, Email: annette.king@lauterach.at, T 6802-16.



Voraussetzungen für den Erhalt der Landesunterstützung:

- Organisation durch Eigeninitiative einer Straßen- oder Wohnnachbarschaft
- Einbeziehung des Straßenraums (Nebenstraßen) als Festplatz und als Spielfläche für Kinder
- kinder- und familienfreundliches Fest
- Thematisierung von „bewusstem Mobilitätsverhalten“ (Festbesuch ohne Auto)



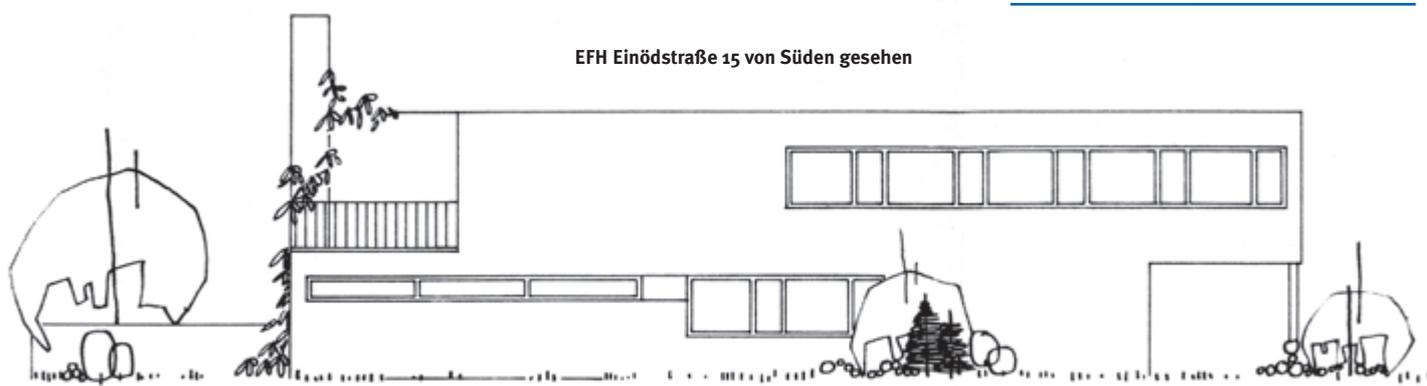
Kunstvolle Kindergesichter gab es auf dem Straßenfest am Grenzweg

Erstes Flachdachhaus in Lauterach

Am 4. Juni verstarb gänzlich unerwartet der 77-jährige Architekt Hans Purin. Er war bis zuletzt in seinem Büro in der Bregenzer Mauerbachgasse tätig und gilt als einer der Gründerväter der „Vorarlberger Bauschule“, welche unser Ländle zu einem baukulturellen Vorzeigeland machte.

„Machen Sie Ihre Arbeit so gut wie Sie können, nicht so schlecht, wie man es von Ihnen verlangt.“

Mag. Arch. Hans Purin



Auch in Lauterach stehen von Hans Purin geplante Objekte. Stellvertretend sei das Einfamilienhaus Einödstraße 15 erwähnt, welches im Jahre 1969 als erstes Einfamilienhaus unserer Gemeinde mit Flachdach versehen wurde. Hans Purin – gelernter Maurer und Zimmerer und erst dann studierter Architekt – war einer der ersten in der neuen Szene der Vorarlberger Architektur. Er vereinte handwerkliche Präzision, Einfühlungsvermögen, Sorgsamkeit im Umgang mit der Landschaft, Einfachheit, Leistbarkeit und Mut zu Neuem. Er war ein Architekt, der vieles von dem, was heute unter Nachhaltigkeit verstanden wird, schon in den 60-er Jahren gemacht hat.

Radikal, genau, präzise und zuverlässig

Das erwähnte Einfamilienhaus Einödstraße 15 befindet sich bautechnisch in einem unglaublich guten Zustand. Reduktion auf das Wesentliche und Dauerhaftigkeit standen bei der Planung im Vordergrund. So entstand eine beeindruckende Symbiose von Ökonomie und gestalterischer Klarheit. Alles was nicht

notwendig ist, ist falsch. Gute Architektur entsteht nur, wenn alle Teile ihren Sinn haben. Design war für Purin ein Gräuel. Schlampige Ausführungen charakterisierte er wörtlich mit der Aussage: „So a Glump.“ Mag. Arch. Hans Purin war in seiner architektonischen Position radikal, genau, präzise und zuverlässig. Er war geradlinig, institutionskritisch und kämpferisch. In praktischer Selbsthingabe kämpfte er für die Freiheit der Kunst im Widerstand gegen Architektenkammer und Behörden. Als scharfer Kritiker war er eher gefürchtet. Innerhalb der Architektenschaft jedoch war Hans Purin sehr geschätzt. Er galt als einer der geistig lebendigsten, als einer der engagiertesten, mit sehr hohem Berufsethos und großem Sendungsbewusstsein, unglaublich korrekt und bescheiden.

„Internationale Kunstpreis des Landes“

Im Jahre 1991 wurde an die Gruppe der Vorarlberger Baukünstler kollektiv der „Internationale Kunstpreis des Landes“ verliehen. Es passt zum angesprochenen Berufsethos, dass Hans Pu-

rin, dem der Preis zunächst zugedacht war, diesen nur unter der Bedingung annahm, dass er die ganze Gruppe der Baukünstler miteinschloss. Hans Purin hinterlässt ein solides und umfangreiches Werk, dessen gedankliche und planerische Strenge gerade heute von großer Aktualität ist. Gefragt, was er den jungen Architekten in der heutigen Zeit raten würde, rief er mit Nachdruck: „Machen Sie ihre Arbeit so gut wie Sie können, nicht so schlecht, wie man es von Ihnen verlangt.“

Video

Ein Porträt über Hans Purin von ORF-Redakteurin Carina Jielg (gestaltet im Mai 2010) <http://vorarlberg.orf.at/stories/448034/>

Plattform für Lese- und Sprachförderung

Neben dem öffentlichen Bibliotheksangebot bietet das Bibliotheksteam eine Plattform für die Lese- bzw. Sprachförderung. Mit gezielten Projekten versucht das Team zur Lese- und Sprachförderung beizutragen.



vorgestellt. Für das leibliche Wohl sorgt unsere „Bibliothekscaterin“ Karin Huber. Seit geraumer Zeit stehen in der Bibliothek zweisprachige Bilderbücher Deutsch – Türkisch zum Ausleihen bereit. Der Bibliotheksleiter bemerkt dazu, dass Personen mit Migrationshintergrund die deutsche Sprache nur dann erlernen können, wenn sie ihre eigene Muttersprache beherrschen. Diese zweisprachigen Bücher sollen dazu eine Hilfe sein. Im August beteiligt sich die Bibliothek am SpiSpaSpo Kindersommer mit dem Afrikaprojekt „Karibuni Watoto“; im Oktober besucht „Grüneli – das Riedgespenst“ die Bibliothek. Für die Idee und Ausarbeitung beider Veranstaltungen zeichnet Bibliothekarin Rosmarie Döring. Zuvor erholt sich das Team in einer kleinen Sommerpause:

Öffnungszeiten während der Sommerferien

Die Bibliothek bleibt vom 13. – 31. Juli geschlossen.

Öffnungszeiten August:

Do 9 – 11 Uhr, 15 – 17.30 Uhr

Fr 17 – 19 Uhr

Ab Sept. gewohnte Öffnungszeiten.

Schon die Kleinsten der Spielgruppen und der Kindergärten werden gezielt mit Vorleseprojekten, die von Rosmarie Döring ausgearbeitet wurden, zum Buch hingeführt. Bereits seit über 20 Jahren betreut Bibliotheksleiter Christof Döring SchülerInnen beider Volksschulen, die gemeinsam mit ihren Lehrpersonen einmal im Monat die Bibliothek besuchen und regelmäßig „ihr Lesefutter“ holen. Im Schuljahr 2009/10 waren insgesamt

82 Volks- und Sonderschulklassen (ca. 1.600 Kinder) in der Bibliothek. SchülerInnen der Mittelschule Lauterach verwenden einschlägige Literatur aus der Bibliothek, sei es für ihre Projekte oder ihre Referate. So wurden für den Sagentag der 1a und 1b Klasse (siehe Bericht Mittelschule) fast sämtliche Sagenbücher aus der Bibliothek verwendet. Die Schulbibliothekarinnen Ingeborg Kühmayer und Ulrike Körbler motivieren die MittelschülerInnen zum Besuch der Bibliothek und tragen somit zur intensiven Leseförderung bei. Im Herbst werden bei einem Brunch von den Bibliothekarinnen Judith Streubel und Barbara Fessler Spiele und Literatur zur Sprachförderung bzw. zur Sprachentwicklung

Das Bibliotheksteam wünscht schöne Ferien bzw. einen erholsamen Urlaub.



Vorschau

17. August	14 – 16 Uhr
2. Oktober	10 Uhr
23. Oktober	14 – 17 Uhr

SpiSpaSpo

Spielebrunch für Erwachsene

Grüneli - Riedgeistfest

Einladungen mit genauen Angaben folgen termingerecht. Beachten Sie bitte die Ankündigungen in den jeweiligen Lauterachfenstern.



v.l.n.r. Aufsichtsrat-Vorsitzender Elmar Rhomberg, Bgm. Harald Köhlmeier, Hard, die Direktoren Norbert Baschnegger, Walter Sternath und Gernot Uecker sowie Dr. Jürgen Kessler, Revisionsverband der Raiffeisenlandesbank

Ein gutes Ergebnis für das Geschäftsjahr 2009 - Vorstand und Aufsichtsrat der Raiffeisenbank am Bodensee berichteten von einem herausfordernden Jahr, welches sowohl die Bank, als auch die Wirtschaft in der Region gut gemeistert haben.

„400 Besucher in der Kammgarn zeigen auf, dass die Bankgenossenschaft von den Kunden geschätzt wird.“ Bgm Elmar Rhomberg

Raiffeisenbank am Bodensee

121. Generalversammlung

Rund 400 Mitglieder und Gäste konnte ARV Elmar Rhomberg im Thaler Areal in Hard bei der 121. Generalversammlung der Genossenschaftsbank begrüßen. Die Vorstände Norbert Baschnegger, Gernot Uecker und Walter Sternath stellten in ihren Berichten die Regionalität und die Wichtigkeit tragfähiger Kundenbeziehungen in den Vordergrund. Die Ersteinlagen sind im Berichtsjahr auf über € 450 Mio. angewachsen, das Ausleihungsvolumen liegt bei knapp € 460 Mio. Die Bank ist auch im Dienstleistungsgeschäft gut verankert, sowohl im Wertpapier- als auch im Bauspar- und Versicherungsgeschäft konnten im Berichtsjahr überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt werden. Die Spannen im Kundengeschäft bleiben dabei maßvoll, die Zinsspanne im Kundengeschäft ist traditionell unter dem Branchenschnitt. Mit einem Ergebnis nach Risikovorsorgen von rund € 2 Mio. konnte ein solides Ergebnis erwirtschaftet werden. Dr. Jürgen Kessler vom Revisionsverband der Raiffeisenlandesbank bestätigte, dass die Raiffeisenbank am

Bodensee auch 2009 auf gut Vorarbergerisch „ghörig“ gearbeitet hat. Dies unterstrich auch Bgm. Elmar Rhomberg als Vorsitzender des Aufsichtsrates. „Die Überschaubarkeit hilft uns, die Aufgaben auch in schwierigen Zeiten gut zu erfüllen.“ Er dankte den gut 90 MitarbeiterInnen der Raiffeisenbank am Bodensee. „Hausherr“ Bürgermeister Harald Köhlmeier gratulierte zum guten Ergebnis und dankte für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Bei der Generalversammlung konnten Interessierte mit Segway und einem Elektroauto der VLOTTE Probefahrten unternehmen. Das Rahmenprogramm wurde vom Chor der Mittelschule Hard mit Leiterin Julia Schaffer sehr stimmungsvoll gestaltet. Kabarettist Markus Linder sorgte zusammen mit Kurt Wackernell im Anschluss an die Versammlung für gute Laune. Mit einem Buffet von Gasthof „Sternen“ und Süßem vom Café Waltner kam auch der Genuss nicht zu kurz. Die regionale Verbundenheit wurde auch durch die Wahl des Veranstaltungsortes dokumentiert. Der Sponsorpartner „Kulturwerkstatt

Kammgarn“ hat darüber hinaus für die Technik und in weitere Folge auch für die professionelle Bewirtung bis weit nach Mitternacht gesorgt.



Auch der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Bgm. Elmar Rhomberg, testete den elektrisch betriebenen Segway

Verordnung

Für die Durchführung des **Jannersee Triathlons** wird die Sackstraße von der Vorachstrasse bis zur Lingenseestraße am

22. August
in der Zeit von 6 – 18 Uhr

für den Verkehr gesperrt. Den Anrainern ist die Zu- und Abfahrt gestattet. Die Umleitung erfolgt über die Lingenseestraße.

Showdown am 22. August

Skinfit Jannersee Triathlon

Am 22. August ist es wieder soweit. Der Skinfit Jannersee Triathlon für Jedermann/frau geht in die 16. Runde. Mehr als 250 Teilnehmer aus neun Nationen und ein über 1000 Zuschauer zählendes begeistertes Publikum ließen den Skinfit Jannersee Triathlon 2009 zu einem außergewöhnlichen Sportevent in der Region werden.



Die Teilnehmer des Jannersee Triathlon vor dem Schwimmstart

Das Gelände um den Jannersee mitten im Lauteracher Naturschutzgebiet eignet sich optimal für die trendige Sportart Triathlon. Es freut sich das OK-Team vom Triathlonclub Dornbirn, dass auch heuer wieder die offiziellen Landesmeisterschaften aller Klassen bei dieser Veranstaltung durchgeführt werden. Ein **großes Highlight** ist sicherlich, dass die **Topstars und Sieger von 2009 wieder fix zugesagt haben. Yvonne van Vlerken, Weltklassetriathletin aus Holland**, Wahlvorarlbergerin und frischgebackene Ironman 70.3 Austria Siegerin führt das Damenfeld an. Wird sie es heuer schaffen, den 3-minütigen Vorsprung vom Startintervall der Frauen ins Ziel zu bringen? **Peter Schoisengeier, mehrmaliger Sieger vom Skinfit Jannersee Triathlon**, sonst eher auf der Langdistanz beheimatet, wird es ihr nicht leicht machen. Peter nimmt nach seinen Aussagen bei diesem Wettkampf Abschied vom aktiven Triathlonsport und wird daher sicherlich alles geben, um bei den Zuschauern in guter Erinnerung zu bleiben. Mit **Karin Kresser und Matthias Buxhofer sind die Zweitplatzierten ihrer Klassen von 2009 ebenfalls wieder**

fix dabei. Ob die **Vorarlberger Triathlon-Weltcupstarter Dominik Berger und Paul Reitmayr** anwesend sein können, entscheidet sich erst später. Sie haben noch eine Chance, sich für die Mannschaftsweltmeisterschaft, die zur selben Zeit stattfindet, zu qualifizieren.

Gestartet wird um **10 Uhr mit den Schülerklassen**, die ebenfalls ein Hauptbestandteil dieses Events sind. Verkürzte Strecken (150 m Schwimmen, 6 km Rad fahren und 1.5 km Laufen) sind für 10- bis 15-jährige gut zu bewältigen.

Der Skinfit Jannersee Triathlon mit den Distanzen **400 m Schwimmen, 16 km Rad fahren und 4 km Laufen** im Hauptbewerb **startet um 11.30 Uhr** und bietet auch eine ideale Möglichkeit für Einsteiger, aber auch Aktive aus anderen Sportarten (Leichtathleten, Schwimmer, Handballer, Skifahrer, Radfahrer, ...) sollten sich diese Chance nicht entgehen lassen, einmal in diese abwechslungsreiche Sportart hinein zu schnuppern. Neben der Einzelwertung findet auch eine Plauschteamwertung statt, bei der drei Athleten ein Team

bilden. Einzige Voraussetzung ist, dass keine Mitgliedschaft der Teilnehmer bei einem Triathlonverein besteht. Hier werden besonders Personen von anderen Sportvereinen oder Firmenmannschaften angesprochen. Als besonderes Zuckerl gibt es einen tollen Finisherpreis von Skinfit – ein Tri Pant im Wert von € 58.- in der Jugend- und Hobbyklasse. Der veranstaltende Verein Triathlonclub Dornbirn in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Lauterach hofft auch in diesem Jahr auf einen spannenden Wettkampf mit hoher Beteiligung sowie einer so tollen Zuschauerkulisse wie 2009. Allen Helfern, Gönnern und Sponsoren des Skinfit Jannersee Triathlon, die diese Veranstaltung in dieser Art und Weise erst ermöglichen, ein herzliches Dankeschön im Voraus.

Weitere Infos

Der **Termin für ein lockeres Triathlontraining mit Streckenbesichtigung** ist **für die Schüler** am Dienstag, dem **11. August** und für die **Neueinsteiger** oder sonstige Interessierte am Mittwoch, dem **12. August jeweils um 18 Uhr** direkt beim Jannersee (Nähe Schwimmausstieg) vorgesehen. Bitte Badehose, Laufschuhe und Rad mitbringen. Neben etwas Bewegung sowie einer Streckenbesichtigung werden auch interessante Details sowie jede Menge Tipps über die Trendsportart Triathlon erläutert.

www.tridornbirn.at



400 m Schwimmen, 16 km Rad fahren und 4 km Laufen gilt es zu bewältigen



Ausschnitt aus dem Lauterach-Plan von Ferd. Lang, gezeichnet 1918. Die direkte Verbindung der Schweizerbahn nach Bregenz (Nordschleife) wurde 1890 gebaut

Wie's früher war

Bahn überrollt Stickerei

In der zweiten Hälfte des 19ten Jahrhunderts kamen bei uns die Handstickmaschinen auf. 1887 standen in Lauterach schon 44 in Betrieb. Auch in den umliegenden Gemeinden war die Stickerei verbreitet. Am Lauteracher Bahnhof trafen sich die Sticker mit den Fabrikanten aus der Schweiz.

wenn er etwa dringend bestellte Stücke nicht mehr ungehindert von Lauterach mitnehmen kann und durch das Hin- und Herfahren Geld und Zeit verliere. Außerdem müssten beide Teile vielleicht oft stundenlang auf den Zug warten, „wosonst der Ärmere von beiden zu Hause bei der Arbeit säße, um für sich und seine Kinder ohne Zeitversäumnis das Brot und die Steuern verdienen zu können.

bringe Wirtsleute und Hausherren um ihren Verdienst. Hören nun auch noch die Besuche der Fabrikanten und Geschäftsreisenden auf, wird es zur Schließung von Geschäften kommen. Wie soll da der Bürger auf dem Lande Steuern und Abgaben zahlen, wenn ihm auf diese Weise die Hände gebunden werden, dass es ihm unmöglich ist, etwas zu verdienen und er schließlich gezwungen wird, sein Geschäft zu schließen oder sein Haus mit Schaden zu verkaufen. Wenn wenigstens nur ein direkter Zug Lauterach – St. Margrethen und retour bleiben könnte, wäre der Schaden nicht so groß.“

Hier oder in einem der vielen Gasthäuser wurden die Geschäfte abgewickelt. Ab dem 1. Juni 1890 sollten die Züge nun nicht mehr direkt von St. Margrethen nach Lauterach geführt werden sondern über die neu errichtete Nordschleife nach Bregenz. Dadurch gerate Lauterach ins Abseits, man befürchtete einen enormen Schaden für die gesamte Region. Die Vorsteher der Gemeinden Lauterach, Wolfurt, Buch, Bildstein Alberschwende und Kennelbach richteten an die Generaldirektion der österr. Staatsbahnen eine Petition, worin sie ihre Befürchtungen ausführlich und besorgt darlegten. Auszugsweise heißt es hier:

2. *Der Besuch der Fabrikanten lässt manchen Wirt oder Handelsmann etwas verkaufen. Nun aber lassen diese die Sticker nach Bregenz kommen. Was will der Arme dem Reichen gegenüber machen? Die Besuche hören auf, Wirt und Krämer können ihre Geschäfte schließen indem sie die Steuern nicht mehr aufbringen.*

3. *Besonders zu erwähnen sei, dass Lauterach wohl am meisten verliere, denn durch diese Veränderung komme das gesamte Zugpersonal und die Beamten fort, künde die Quartiere und*

Im Antwortschreiben des Verkehrsdirektors vom 24. März heißt es, es könne vieles nicht von der Rücksicht auf untergeordnete Vorteile Einzelner abhängig gemacht werden, er befürchte eine Schädigung der Bevölkerung in diesem Ausmaß nicht, da die Gründe nicht zutreffend seien, und sehe sich außer Stande den Wünschen Rechnung zu tragen.

1. *„Die gesamte Bevölkerung der genannten Ortschaften ist auf die Stickerei angewiesen und in stetem Verkehr mit der Schweiz, leidet also durch diese Veränderung, weil dadurch den Stickern und deren Fabrikanten die direkte Gelegenheit zwischen Lauterach und der Schweiz geraubt wird, auf eine bequeme und sparsame Weise in der Zusammenkunftstation Lauterach die Geschäfte abzuwickeln.“* In der Folge wird erklärt, wie das beispielsweise in der Zeit des Verschiebens (der Lokomotive) möglich war und der Auftraggeber gleich wieder die Rückfahrt antreten konnte. Nun aber ginge dem armen Sticker zu viel Zeit und Geld auf, wenn er zur Besprechung nach Bregenz fahren müsse. Auch dem Fabrikanten würden Nachteile erwachsen,



Bahn und Gastronomie auf einer zeitgenössischen Postkarte (Ausschnitt)

Quellenangabe: Gemeindearchiv Lauterach, Fotos: Elmar Fröweis



MiniMax Floater 2010 - 2015/2

Von steigenden Zinsen profitieren

Mit dem MiniMax Floater 2010-2015/2 der Volksbank Vorarlberg garantieren wir Ihnen 2,10 % Zinsen. Während der überschaubaren Laufzeit von 60 Monaten haben Sie die Chance auf **Zinsen bis zu 4,25 %**

Der MiniMax Floater auf einen Blick:

ISIN:	AT0000A0JB78
Zinsen	Minimum 2,10 %, Maximum 4,25 % Verzinsung
Garantie:	100 % Kapitalgarantie am Laufzeitende
Sicherstellung:	Die Volksbank Vorarlberg e. Gen. haftet für die Erfüllung der Rückzahlung und des Zinsendienstes mit ihrem gesamten Vermögen

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Profitieren von steigenden Zinsen
- Mindestverzinsung von 2,10 %
- Keine Kaufspesen
- Täglicher Sekundärmarkt
- Sicherheit durch die Volksbank Vorarlberg e. Gen. (Fitch A Rating per 01.06.2010)
- Tilgung am Laufzeitende zu 100 %

Das sollten Anleger beachten:

- Vorzeitiger Verkauf kann zu Kursverlusten führen
- Keine fixe Verzinsung
- Maximaler Kupon 4,25 %
- Bei Anleihen handelt es sich um Schuldverschreibungen, bei denen die Bonität der Emittentin zu berücksichtigen ist

Disclaimer: Die vorliegende Marketingmitteilung dient ausschließlich der unverbindlichen Information und basiert auf dem Wissensstand zum Redaktionsschluss. Bei den darin enthaltenen Informationen handelt es sich nicht um eine Empfehlung für den An- und Verkauf von Finanzinstrumenten. Das Informationsblatt ersetzt nicht die fachgerechte Beratung für die in diesem Informationsblatt beschriebenen Finanzinstrumente und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Information stellt weder ein Anbot, noch eine Einladung zur Anbotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Die hier dargestellten Informationen wurden mit größter Sorgfalt recherchiert. Im Zusammenhang mit dem Angebot von Wertpapieren der Emittentin sind lediglich die Angaben in den Endgültigen Bedingungen verbindlich. Diese können in jeder Filiale der Volksbank Vorarlberg e. Gen. oder am Hauptsitz in 6830 Rankweil, Ringstraße 27, kostenfrei angefordert werden. Die Volksbank Vorarlberg e. Gen. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit der zur Verfügung gestellten Information. Druckfehler vorbehalten. Das angebotene Wertpapier unterliegt der Prospektpflicht gem. § 2 Abs. 1 KMG.

Vorarlberger Bowling Club

Spiel Spass und gute Laune beim Grümpelturnier

Das sechste Grümpeltturnier des 1. VBC Lauterach war ein voller Erfolg. Mit sechzehn gemeldeten Mannschaften konnte ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden.



Sechzehn Mannschaften nahmen am Grümpeltturnier teil

Spannende Wettkämpfe sorgten für gute Unterhaltung und bei der Tombola wurden unter anderem zwei Bowling-Bälle verlost. Die Rangliste und die Bildergalerie vermitteln auf der Homepage des 1. VBC einen Eindruck über die Atmosphäre des Grümpeltturniers. Aufgrund des großen Erfolges muss sich der 1. VBC für das im Herbst stattfindende Turnier neue Modalitäten einfallen lassen. Interessenten, die im Herbst 2010 dabei sein und einen spannenden und erfüllten Tag erleben wollen, können sich unter www.vbc-lauterach.at schlau machen, oder unter info@vbc-lauterach Informationen einholen.

www.vbc-lauterach.at



Europäische Breitensport Freizeitkegel Union

Zweites Europapokal Kegeltturnier

Im Juni erreichte die Vorarlberger Vierer-Damenmannschaft in Hard mit der Teilnahme von den zwei Lauteracher Keglerinnen Erika Gufler und Erna Braitsch den respektablen dritten Rang.

An der Veranstaltung nahmen 80 Mannschaften, Herren und Damen aus acht Nationen teil. Wir gratulieren zu diesem großartigen Erfolg.



Dritter Rang beim zweiten Europapokal Kegeltturnier für die Vorarlberger Vierer-Damenmannschaft



Kneipp Aktiv-Club

Gemeinschaftlich unterwegs

Im Rhythmus von zwei Jahren veranstaltet der Kneipp Aktiv-Club einen mehrtägigen Ausflug unter dem Motto „Gemeinschaftlich unterwegs“, begleitet von Pfarrer Ferdinand Hiller. Das Ziel der diesjährigen Reise war das Markgräflerland im Südwesten Deutschlands.

Frühmorgens ging die Reise entlang dem Bodensee und Schwarzwald nach Freiburg im Breisgau. Nach der Messe im Freiburger Münster und einem guten Mittagessen wurden in einer Stadtführung die Geschichte und Sehenswürdigkeiten erläutert. Am späten Nachmittag ging es in die Fauststadt Staufen, wo die Kneippianer im BDB-Musikerheim bestens betreut wurden. Am Montag stand der Besuch von Colmar mit Stadtführung sowie der Abteikirche Ottmarsheim, der ältesten Kirche im Elsass und von Breisach auf dem Programm. Abends wurde man bei einer zünftigen Weinprobe und Köst-

lichkeiten aus Staufen verwöhnt. Der nächste Tag gehörte ganz den Schönheiten der Stadt Straßburg mit dem Straßburger Münster, der Altstadt oder dem Gerberviertel „La Petite France“. Bei einer Bootsfahrt genoss man die Sehenswürdigkeiten. Auf der Heimfahrt wurde in einer kleinen Kapelle in Salem Gottesdienst gefeiert sowie das Salemer Münster und das Schloss besichtigt. An den Abenden wurde im Kellerstüberl viel gelacht und gejasst sowie die Gastronomie des Fauststädtchens besucht. Herzlicher Dank gebührt den Organisatoren dieser schönen Reise.

Sparmarkt Lauterach

Spende

Die MitarbeiterInnen vom Sparmarkt Lauterach verkaufen jedes Jahr am Samstag vor Muttertag selbstgemachte Kuchen für einen guten Zweck. Der Erlös von € 300,- wurde an die Familie Rauter für ihren Sohn Simon gespendet.



EXPERTENTIPP

Christof Klopfer von der Ländle-Metzg Klopfer in Lauterach

Eier-Dip

für 4 Personen

- 4 Eier gekocht (2 Stück 5 min – 2 Stück 8 min)
- 2 Schalotten
- 1 Hand Blattkräuter (Kerbel, Schnittlauch, Basilikum, Dill und wenig Liebstöckel)
- 6 cl weißer Aceto Balsamico
- Salz, Pfeffer, Zucker
- 6 cl Pflanzenöl
- 1 TL scharfer Senf

Essig, die gleiche Menge Wasser, Senf, Salz, Pfeffer, Zucker glatt rühren. Nun die gekochten Eier in kleine Würfelchen schneiden. Die Schalotten und die Kräuter ebenfalls fein schneiden. Darunter Rühren und zum Schluss das Pflanzenöl dazu geben.

Teryakimarinade

für 4 Personen

- 8 cl Sojasoße hell
- 4 cl Austernsoße
- 2 cl Sesamöl
- 2 rote Chilis
- 1 TL Honig
- 1 Orange
- 2 Zitronen
- 5 Knoblauchzehen

Orange und Zitronen auspressen und die Chilis klein schneiden. Den Knoblauch klein hacken und in eine Schüssel geben. Anschließend Sojasoße, Sesamöl, Austernsoße und den Honig mit dem Fruchtsaft verrühren und eine Marinade herstellen.



KLOPFER

an Guata!

10 Jahresjubiläum

Die Feuerwehrjugend Lauterach wurde im Jahre 2000 anlässlich der Einweihung des neuen Gerätehauses gegründet. Damals konnte niemand die Erfolgsgeschichte dieser Gründung vorausahnen. Denn bereits ein Viertel der heutigen aktiven Wehr stammt direkt aus der hauseigenen Feuerwehrjugend.

In diesen 10 Jahren konnten über 80 Jugendlichen aus Lauterach Teamgeist, Verantwortung und Leistungsbereitschaft mit auf den Lebensweg gegeben werden, auch wenn nicht alle den Schritt zur aktiven Wehr machen wollten. Die Kombination aus feuerwehrtechnischer Ausbildung, Wettkämpfen, Ausflügen und gemeinnützigem Engagement machen die Feuerwehrjugend auch in Zukunft zu einer spannenden Freizeitaktivität für junge Lauteracher. Diese „10 Jahre“ werden am 31. Juli beim Heurigenabend am Jannersee gefeiert. Es freut uns, wenn wir bei dieser gemütlichen Veranstaltung, mit Heurigenespezialitäten und Stegreifmusik, viele Leute begrüßen dürfen und zusammen einen gelungenen Abend in stimmungsvollem Ambiente verbringen können. Auf ihren Besuch freut sich die Feuerwehrjugend.



Der Mix aus feuerwehrtechnischer Ausbildung und zahlreichen Aktivitäten macht die Feuerwehrjugend zu einer spannenden Freizeitaktivität

www.feuerwehr-lauterach.at

Gemütlicher Heurigenabend mit der Feuerwehrjugend Samstag, 31. Juli

**Heurigenespezialitäten
Spitzenweine aus Österreich
Stegreifmusik zum Mitsingen**

ab 18 Uhr am Jannersee bei guter Witterung

**FEUERWEHRLAUTERACH
FEUERWEHRJUGEND**

Sommerzeit ist Grillzeit

Damit der gemütliche Grillabend nicht zur „brandheißen Sache“ wird und sie plötzlich die Feuerwehr als Gäste haben, beachten sie bitte folgende Hinweise:

Vor dem Grillen

- Auf Balkonen ist das Grillen mit offenem Feuer wie Holzkohle- oder Gasgriller grundsätzlich verboten.
- Das Grillgerät immer standfest aufstellen.
- Beachten Sie ausreichende Abstände zu brennbaren Materialien wie Büsche, Hecken, Gartenstühle mit Polstern oder Dekorationen.
- Verwenden Sie nur handelsübliche Anzündhilfen wie Würfel oder Pasten
- Gasflaschen von Gasgrillen außerhalb des Hitzebereichs standfest aufstellen. Unbedingt darauf achten, dass niemand über die Gaszuleitung stolpern kann.

Während dem Grillen

- Beachten Sie stets das Grillgut. Herabtropfendes Fett kann sehr schnell zu einem Brand führen.
- Auf keinen Fall brennbare Flüssigkeiten in die bereits vorhandene Glut leeren! Die Folge kann eine Stichflamme oder ein Entzünden des Flüssigkeitsbehälters in ihrer Hand sein.
- ACHTUNG: Brennendes Fett in der Pfannen niemals mit Wasser löschen!
- Legen Sie Handschuhe zum Anfassen heißer Gegenstände an.
- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in der Nähe eines Grills!
- Halten Sie einen Kübel Wasser oder einen Feuerlöscher für den Notfall bereit.

Nach dem Grillen

- Restliche Glut nach dem Grillen mit viel Wasser ablöschen
- Abgelöschtes Brennmaterial abkühlen lassen
- Brennmaterial nicht in einen Behälter mit brennbarem Material werfen. Insbesondere nicht in Kunststoffmülltonnen werfen oder auf den Komposthaufen leeren! Eine Selbstentzündung von nicht komplett abgelöschtem und abgekühltem Brennmaterial ist noch viele Stunden nach dem Grillen möglich.

Wenn Sie diese Punkte beachten, steht Ihrer Grillparty nichts mehr im Wege.

Eine Information der Ortsfeuerwehr Lauterach in Zusammenarbeit mit der Brandverhüttungsstelle Vorarlberg



Pfanner
PREMIUM SINCE 1856

Lass uns den Sommer genießen!

...mit erfrischenden Eistees und Fruchtsäften aus dem breiten Pfanner-Sortiment.

Shop & Vinothek
Alte Landstraße 10, 6923 Lauterach

Öffnungszeiten:
Di bis Fr: von 9.00 bis 12.15 Uhr
und von 14.00 bis 18.15 Uhr
Sa: von 8.30 bis 12.15 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pfanner
IceTea
summer
Limited Edition
aus frisch aufgebrühtem Tee

Hofsteigfeuerwehren probten Ernstfall beim Palais Ritter



Ein ausgebrochenes Feuer im ersten Obergeschoss mit starker Rauchentwicklung und insgesamt sechs vermisste Personen. So schilderte sich die Lage beim Eintreffen von Einsatzleiter Harald Karg bei der diesjährigen Kreisübung der Hofsteigfeuerwehren beim Palais Ritter an der Reitschulstraße.

Mit dem riesigen Gebäude wurde gezielt eines der baulich schwierigsten Gebäude ausgesucht, galt es doch sehr lange Zugangswege in dem weitläufigen Bau, teilweise über schmale und verwinkelte Stiegenhäuser zu bewältigen. Aufgrund der Größe des Objekts bildete der Einsatzleiter drei Abschnitte um eine umfassende Erkundung und einen folgenden Löschangriff durchführen zu können. Die erstanrückende Feuerwehr Lauterach begann sofort mit der Personensuche in den Bereichen Versand und Callcenter. Unterstützung bei dieser Aufgabe erhielt man nach und nach durch die Feuerwehren Wolfurt, Buch und der Betriebsfeuerwehr ÖBB

Infrastruktur. Jeweils eine Gruppe der Feuerwehr Schwarzach und der Feuerwehr Kennelbach sorgten für die notwendige Wasserversorgung. Innerhalb kurzer Zeit standen so insgesamt sieben Atemschutztrupps zu Verfügung. Über drei Stiegenhäuser, die Dachterrasse und den Steiger der Feuerwehr Wolfurt wurde ins Gebäude vorgedrungen um so eine umfassende Brandbekämpfung durchzuführen. Für die notwendige Ausrüstung der Gerätschaften und die Organisation der Ersatztrupps zeigte sich die Feuerwehr Bildstein verantwortlich, die den Atemschutzsammelplatz des Kreises Hofsteig bei Großereignissen betreut und koordiniert.

Rhomberg und den ebenfalls im Beobachterdienst befindlichen Bezirksfeuerwehrinspektor Herbert Österle willkommen heißen. Das Beobacherteam, das mit kritischen Augen die Leistungen der einzelnen Gruppen überwachte, konnte den über 100 Einsatzkräften nur ein volles Lob für die gezeigten Leistungen aussprechen. Bgm Elmar Rhomberg bedankte sich im Namen der Marktgemeinde Lauterach für die durchgeführte Kreisübung und zeigte sich beeindruckt und erfreut über den Ausbildungsstand der Feuerwehren. Besonders natürlich auch über seine eigene Truppe, die einmal mehr unter Beweis stellte, dass im Ernstfall auf die Feuerwehr Lauterach gezählt werden kann. Dank gilt an dieser Stelle der Firma MH Versand für die zur Verfügungstellung des Gebäudes für diese Großübung.

Zur anschließenden Übungsbesprechung unter der Leitung von Hauptbeobachter Abschnittsfeuerwehrkommandant Edelbert Fink und seinem Team vom Kreis Rotachtal konnte Ortsfeuerwehrkommandant Harald Karg, Bgm Elmar

www.feuerwehr-lauterach.at

- Fliesenverlegung aus Meisterhand
- Badsanierung Gesamtkonzept
- Silikonfugensanierung
- Fliesenreparaturen



...a subre Sach us Lutarach!

Wiesenweg 4, 6923 Lauterach, Fax: 05574 / 64 9 98 Mobil: 0664 / 52 25 710, E-Mail: fliesen.winder@aon.at

- ▶ Realitäten
- ▶ Sachverständiger
- ▶ Wohnbau / Bauträger

**Dr. Allgäuer
Realitäten GmbH**

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a
Tel. 05574 / 84 233, Fax DW 18
office@allgaeuer-realitaeten.at
www.allgaeuer-realitaeten.at

Für vorgemerkte Kunden suchen wir Immobilien und Grundstücke.



Für vorgemerkte potentielle Kunden suchen wir laufend Immobilien und Grundstücke. Dabei können wir Ihnen in allen Belangen wie Schätzung, Vertragsabwicklung bis hin zum Notariatsakt alles aus einer Hand anbieten. Nicht die Größe eines Makler-Teams ist spielentscheidend, sondern die Effizienz der Verkaufsaktivitäten. Und das macht uns als kleines Team durchschlagkräftiger.

Eine gute Adresse für Ihre Anliegen und Wünsche:

Als gerichtlich beeideter Sachverständiger kennen wir alle Belange des Immobilien-geschäftes bestens.

Fordern Sie unverbindlich unseren Ratgeber:
**„Wie man eine Immobilie verkauft.
Makellos.“** an.



Dr. Thomas Allgäuer
Geschäftsführer



Heinz Allgäuer
Geschäftsleitung

Wettbewerbserfolge für die Bürgermusik

Am Pfingstsonntag veranstalteten „d´Strawanzer“ anlässlich ihres 5jährigen Bestandsjubiläums im Rahmen des Festes einen Wettbewerb für böhmisch-mährische Blasmusik, bei dem die Bauernkapelle Lauterach unter der Leitung von Thomas Jäger als Sieger hervorging.



Die Bauernkapelle Lauterach ging mit dem Siegerpokal nach Hause

Jeder der fünf teilnehmenden Gruppen hatte die Aufgabe, ein 20 Minuten dauerndes Programm nach eigenen Vorstellungen zum Besten zu geben. Bewertet wurde nach einer Jurybewertung – als Juroren standen Alois Jäger, Wolfgang Österle, Heinz Widmann im Einsatz – und auch eine Publikumsbewertung mit Lärmpegelmessung wurde berücksichtigt. Gleichermäßen erfolgreich zeigte sich das Klarinettenensemble AmO(h)r, bestehend aus Paula Oberscheider, Selina Rümmele, Jovana Subic und Carina Zengerle. Anfang März hatten sich die Schülerinnen beim Landeswettbewerb in Feldkirch den 1. Platz mit Auszeichnung

und Weiterleitung zum Bundeswettbewerb erspielt. Mitte Mai erreichten sie beim Bundeswettbewerb einen ausgezeichneten 2. Platz mit gutem Erfolg. Die fleißigen Mädels vom Ensemble AmO(h)r haben bereits beim Kirchenkonzert aufhorchen lassen und waren ebenfalls schon beim Preisträgerkonzert im ORF mit von der Partie. Die Bürgermusik Lauterach möchte sich in diesen Zusammenhang für die wiederum großzügige Unterstützung anlässlich der im letzten Monat durchgeführten Haussammlung bedanken. Ohne diese finanzielle Hilfestellung durch die Ortsbevölkerung wären Erfolge wie diese nur schwer möglich.

www.bm-lauterach.at

Konzerte

9. Juli um 19 Uhr Platzkonzert am Alten Markt

11. Juli Teilnahme am Bezirksmusikfest in Buch

Beim Martinshof in Buch

Beim Ausflug zum Martinshof in Buch konnte Obmann **Elmar Kolb** 95 TeilnehmerInnen begrüßen. Nach den Grußworten von Bgm **Franz Martin** erläuterte **Bertram Martin** – ein Bruder des Bürgermeisters – seinen Familienbetrieb beim Netzwerk von kleinen Bauernhöfen in Buch, Alberschwende und Langen mit

der Haltung von Freilandhühnern, Anfertigung von Teigwaren und dem Anbau von Dinkelweizen. Die Partner sind ausgewählte Bauern im Rheintal, die verschiedene Dinkelsorten anbauen und frische Freiland Eier für die Zutaten der feinen Dinkelteigwaren bereitstellen. Auf saftigen Wiesen picken und scharren, was

das Hühnerherz begehrt, morgens ein Ei ins Nest gelegt, rein pflanzliches Futter fressen, sich abends auf den Sitzstangen ausruhen, das wünscht sich jede Henne für ihr Hühnerleben. Jede Henne hat eine Auslauffläche von 10 m² zur Verfügung. Nudeln aus Hartweizengrieß oder aus Dinkel sind Spezialitäten des Hauses und ein Vorarlberger Original. Der Martinshof arbeitet intensiv mit dem **Sutterlüty-Markt** in Lauterach zusammen und sowohl der Marktleiter **Dietmar Schneider**, als auch **Bertram Martin** haben im Anschluss an die interessanten Führungen in drei Gruppen für das entsprechende leibliche, gastronomische Wohl gesorgt. Alles in allem ein aufschlussreicher und interessanter Nachmittag in einem Betrieb, dessen Grundsatz die Produktion von natürlichen, unverfälschten und gesunden Lebensmitteln ist.



Bgm. Franz Martin begrüßte die Besucher in Buch

Männerchor Lauterach

Der Männerchor sang in der Semperoper

Die viertägige Erlebnisreise führte den Männerchor in die schöne und geschichtsträchtige Stadt Dresden. Organisator war Karl Kessler, dem an dieser Stelle ein besonderer Dank gebührt. Tafelmeister Othi Giesinger sorgte für ausreichend feste und flüssige Nahrung im Reisebus.



Über Nürnberg ging es nach Plauen, wo im „alten Handelshaus“ das Mittagessen eingenommen wurde. Danach ging die Fahrt zur größten Ziegelbrücke der Welt, dem Göltzschtalviadukt aus der Mitte des 19. Jh. Überwältigt vom Anblick dieser Ingenieursleistung kam man dem Ziel Dresden immer näher. Zu Fuß ging es zur wieder aufgebauten Frauenkirche welche durch den 2. Weltkrieg völlig zerstört wurde. Durch einen weltweiten Spendenaufruf konnte die Frauenkirche, nach elfjähriger Bauzeit im Jahre 2005 wieder in ihrer barocken Schönheit erstrahlen. Hoch erfreut zeigte sich der Chor, als **Chorleiter Axel Girardelli** verkündete, in dieser schönen Barockkirche singen zu dürfen. Vor ca. 400 Besuchern erklangen die Stimmen des Männerchors voller Stolz mit kirchlichen Liedern.

Am zweiten Tag stand eine ausgiebige Stadtrundfahrt zunächst per Bus und anschließend per pedes auf dem

Programm. Eine eindrucksvolle Führung durch das „grüne Gewölbe“ – Europas prunkvollste Schatzkammer und den Zwinger. Gegen Abend ging es zur Besichtigung der Bierbrauerei Radeberger. In der nahegelegenen Braugaststätte ließ man mit Schweinshaxen den Abend ausklingen. Gestärkt durch ein ausgiebiges Frühstück traf man sich am dritten Tag zur Führung durch das Vorderhaus der Semperoper. Hier kam dem Männerchor eine ganz besondere Ehre zu Teil, denn der Chor durfte in der Oper vor der Bühne Aufstellung beziehen um zu singen! Großer Applaus von den Besuchern der Oper zollte dem Männerchor Dank und untermalte die eindrucksvolle Stimmung. Nächster Programmpunkt waren dann die über 200m aufragenden Sandsteinfelsen der Sächsischen Schweiz, die Bastei.

Gut gelaunt und mit lockerer Stimme nahm man das nächste Ziel in Angriff, die Festung „Königsstein“ dem sächsischen

Bollwerk. Nachdem die Festung in Besitz genommen war, wartete einige Kilometer weiter schon das nächste Highlight, denn in Pirna ging man an Bord eines 1886 in den Dienst gestellten Raddampfers. Die Fahrt ging majestätisch abwärts der Elbe nach Dresden. Nach einem reichhaltigen Abendessen legte der Dampfer dann in Dresden an und entließ die Chörler in den Dresdner Abend.

Am vierten Tag hieß es für die Sänger Abschied vom schönen Sachsenlande zu nehmen. Auf dem Heimweg hatten die Sänger noch die Möglichkeit, nach dem Essen in Bayreuth das Grab Richard Wagners zu besuchen. Gegen Abend traf der Bus im Ländle ein. Jedem Sänger wird diese Reise in toller Erinnerung bleiben und so manche Episode in nächster Zeit noch für viel Gesprächsstoff sorgen.

VRV-Feria, VRZ Lauterach und VG St. Leonhard Dornbirn

Landesmeisterschaft im Voltigieren

Zum ersten Mal fanden die Landesmeisterschaften im Voltigieren nicht im Herbst sondern bereits im Frühling statt. Der diesjährige Veranstalter der Landesmeisterschaft im Juni war der RC St. Leonhard in Dornbirn. Die teilnehmenden Vereine: VRV-Feria Lauterach, VRZ – Lauterach und VG St. Leonhard Dornbirn.



v.l.n.r vorne: Rosa Stampfer (Landesmeisterin), Nicola Isele, Fabienne Thaler, Anna-Lena Vonach, Valerie Sohm, Melanie Griesser. Hinten: Karl Schönenberger, Sofia Grabner, Lisa Schweiger, Miriam Mainetti

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Bewirtung gab es für die Besucher spannende Akrobatik auf dem Rücken der Pferde und für die vielen Starterinnen große Aufregung. Bei der Siegerehrung konnten die Sportlerinnen die Grußworte vom Präsident des Landesfachverbandes für Reiten und Fahren, Klaus Anders entgegennehmen. Dieser betonte, wie wichtig beim Voltigieren ein guter Teamgeist und das Zusammenspiel von Pferd und Longenführer sind.

Landesmeister

Gruppenvoltigieren S**

VRV-Feria Lauterach 1 auf Pikeldi,
Longenführer: Karl Schönenberger

Landesmeisterin im Einzelvoltigieren S**

Rosa Stampfer VRZ Lauterach auf
Rakina, Longenführerin: Doris Dunst

Jeweils die 1. und 2. Platzierten der Bewerbe Einzel A,L,M,S nehmen an der Bundesländer-Mannschafts Meisterschaft am 25.-27. Juni in Seefeld teil und werden dort unser Bundesland Vorarl-

berg vertreten. Die jeweils 3. platzierten Starterinnen nehmen bei dieser Meisterschaft am Cup-Bewerb teil. Wir wünschen den Teilnehmerinnen viel Erfolg.

Voltigier- und Reitzentrum Lauterach

Schnuppertraining im Voltigieren für Kinder ab Jahrgang 2004

Wann: Mo 12.7., 19.7., 30.8., 6.9.
/ Do 15.7., 22.7., 2.9., 9.9. jeweils von 18 - 19.30 Uhr

Wo: Einödhof / Austraße 60

Kosten: EUR 10,- pro Kind

Anmeldung: Tanja T 0664/4355730
oder Stephanie T 0650/9272825

Homepage: www.vrz-lauterach.at

Bitte Trainingsbekleidung und Gymnastikpatschen mitbringen. Teilnahme am Training nur nach Anmeldung möglich.



Die „kleinsten“ Reiterinnen

Auf der Langstrecke erfolgreich unterwegs



Patricia Kessler

Die 10jährige **Patricia Kessler** (Jg. 2000) lief im Rahmen des **Salzburg-Marathons** beim 5km – Lauf als jüngste Teilnehmerin bei strömendem Regen ein ausgezeichnetes Rennen. Unter 105 Frauen belegte sie den hervorragenden 14. Rang. Beim **Dornbirner Stadtlauf** über 10km kam Patricia wiederum als jüngste Läuferin in der Altersklasse W20-30 als fünfte ins Ziel. Wie seine Töchter Magdalena und Theresa kann sich auch Vater **Wolfgang Baur** (Jg. 1962) für die Leichtathletik begeistern. Er ist bei Straßenläufen, Halbmarathon und Marathon erfolgreich unterwegs. Beim VLV-Halbmarathon (21,1km) belegte er in seiner

Altersklasse den fünften Rang (1:23,41). Bei der VLV-Straßenlaufmeisterschaft überquerte er als Dritter die Ziellinie.

Maximilian Hammerle: Jugend-Vize-Staatsmeister im Berglauf

Unser Bergläufer kehrte von den Österreichischen Berglaufmeisterschaften in Leogang Salzburg mit der Silbermedaille zurück. **Maximilian** (Jg. 1993) hatte eine Strecke von 8 km bzw. 1150 Höhenmeter zu bewältigen. Auch bei Bergläufen in Deutschland, Schweiz und Vorarlberg war Maximilian erfolgreich unterwegs.



Magdalena Baur

Teilnehmer und Platzierungen unserer Athleten bei Vorarlberger Meisterschaften:

U12	Marielle Rhomberg (1999)	2. 50m 2. Weit
U16	Isolde Rösner (1995)	2. Kugel 4. 80m Hürden 5. 100m
U18	Magdalena Baur (1994)	1. 400m 1. 400m Hürden 2. 800m
	Isolde Rösner (1995)	2. Kugel 4. Hoch
	Tobias Molitor (1994)	1. 400m Hürden 2. 200m 2. 800m
U20	Magdalena Baur (1994)	1. 400m Hürden 1. 800m 2. 400m
	Tobias Molitor (1994)	1. VLV-Straßenmeisterschaft 1. 400m Hürden 3. 400m 4. 800m
Allgemeine Klasse	Theresa Baur (1991)	2. 400m 4. 200m
	Margaretha Ender (1991)	1. 5000m



Maximilian Hammerle

Es ist ein wunderbares Gefühl

Träumen Sie von samtweicher glatter Haut, einem strahlenden Teint und gepflegten Händen und Füßen, die bewundernde Blicke auf sich ziehen?

Wir verwöhnen Damen, Herren und Jugendliche mit wohltuenden Gesichts- und Körperbehandlungen, Maniküre und Fußpflege vom Feinsten.

Fotini

Termine nach telefonischer Vereinbarung von Montag bis Samstag.
Fotini Cosmetic & Beauty . Fotini Pyrovolikos
Wolfurterstraße 2 . 6923 Lauterach . +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at

Cosmetic & Beauty

**Strohwickler
Dämmererschoppen
2010**

STROHWICKLER
GILDE
Lauterach

Wo: Im Wiesengrund
(Glasbau Bildstein)
Wann: Samstag, 03. Juli
Beginn: 18:00 Uhr
Eintritt frei

Mit Hüpfburg für
die "Kleinen" und Bar
für die "Großen"

Musik:
4YOU
Top Tanz- und Partyband
aus Vorarlberg

Partyband "4You"
und die DJ's
Fiffi und Jockel
Kein Ausweichtermin

©2010 by phmovie

plan-b

Erlebnis und Spaß per Rad

Herzlich willkommen in der Obstbaumkultur oder doch lieber auf einer geschichtlichen Fahrt? Vieles ist möglich beim plan-b Radsommer.

Jedes Sommerwochenende lädt abwechselnd eine der sechs plan-b Gemeinden zum Erleben, Erfahren und Genießen mit dem Fahrrad ein. Im Mittelpunkt stehen die heimische Region und der Spaß am Radfahren unter kundiger Führung. Die Aktivitäten an der frischen Luft fördern Gesundheit und Umwelt. Fahrradbegeisterte und all jene, die es noch werden wollen, sind herzlich eingeladen bei der Veranstaltungsreihe des plan-b Radsommers mitzumachen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt auf eigene Gefahr, die Aktionen finden bei jeder Witterung statt. Wir laden herzlich ein, mit Helm sicherer unterwegs zu sein!

Veranstaltungsangebot »

Sa 26. Juni, 13.30 Uhr: „Geschicklichkeitstraining für SeniorInnen“ – Bike-Trainer Lutz Schmelzinger schult mit gezieltem Training die Rad-Fahrtechnik – für mehr Sicherheit und mehr Freude auf zwei Rädern. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Initiative Sichere Gemeinden.

Treffpunkt: Volksschule Hard-Markt, Hard

Fr 9. Juli, 13.30 Uhr: „Industriegeschichte im 19. Jahrhundert“ – Eine kunst- und kulturhistorische Fahrradtour. DI Mag. Barbara Keiler radelt mit Interessierten durch Kennelbach und Hard. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt.

Treffpunkt: Gemeindeamt Kennelbach

Sa 17. Juli, 14.00 Uhr: „Einführung in die Schnapskunst“ – Wir radeln vorbei an den Schwarzacher Obstbaumanlagen zum Riedbauernhof von Willi Haag, der uns in die Geheimnisse der Schnapsbrennerei einweihen wird.
Treffpunkt: Dorfplatz, Schwarzach

Sa 7. August, 13.30 Uhr: „Obstbäume – Gestalter unserer Landschaft“ – Eine Einführung in die regionale Obstbaumkultur. DI Richard Dietrich führt mit dem Rad durch die Vielfalt der Vorarlberger Obstbäume.

Treffpunkt: Rathaus, Lauterach

Sa 14. August, 14 Uhr: „Auf den Spuren der Römer“ – Unter kundiger Führung von Mag. Thomas Klagian machen sich die RadlerInnen auf den Weg durch die Stadt Brigantium.

Treffpunkt: Leutbühel, Bregenz

Einladung

*25. Jahre
Siedlerfest*

*Samstag, 7. August 2010
ab 18:00 Uhr*

zündstoff

WWW.ZUENDSTOFF-MUSIC.COM



Immobilien zu verkaufen ist doch ein Kinderspiel. Sicher?



**Ja, das kann jeder. Die Frage ist nur:
Wie, mit welchem Aufwand und zu welchem Preis.**

Spaziergehen kann auch jeder. Aber Extremklettern ist nur etwas für trainierte Spitzensportler. Auch Immobilien rasch und bestmöglich am Markt zu platzieren, ist ein Profi-Job!

Perfekt eingebunden in das weltweit größte und erfolgreichste Immobiliennetzwerk unterstützen wir Sie mit einer Vielzahl von **innovativen Marketingmaßnahmen** wie zB. RE/MAX Open House, Lange Nacht der Immobilie, usw. beim Verkauf Ihrer Immobilie!

Auf den Punkt gebracht:

Über 400 RE/MAX-Immobilienexperten in 95 Büros alleine in Österreich arbeiten nach dem RE/MAX-Code of Ethics. Sie sind bestens ausgebildet und werden laufend überprüft. Sie sind höchst motiviert, innovativ und erfolgreich. Sie vermitteln über 6.300 Verkaufstransaktionsseiten pro Jahr.

**Wir suchen
Häuser,
Wohnungen und
Grundstücke!**

**Mehr als jede andere Marke.
Wohl nicht ganz grundlos...**

Rufen Sie uns an – wir zeigen Ihnen gerne, wie Sie mit RE/MAX Ihre Immobilie besser verkaufen können!

T 05574 5 34 34, www.remax-immowest.at



Matthias Hagen
0664 88 495 401

Reinhard Götze
0664 443 70 58

Rober Kepe
0664 8849 5400

Tag der Begegnung im St. Josefskloster

Das „Klösterle“, wie das St. Josefskloster der Redemptoristinnen bei der Lauteracher Bevölkerung liebevoll genannt wird, stellt sich dem Wandel der Zeit. Führten früher die Schwestern sehr zurückgezogen ein beschauliches Leben in Gebet und Arbeit in den Gemarkungen des Klosters, so ist heute eine Öffnung bzw. Verbindung zwischen Kloster und der weltlichen Bevölkerung deutlich spürbar.



Wann & Wo

Tag der Begegnung

Wann: Sonntag, 1. August um 10.30 Uhr Festgottesdienst in der Klosterkirche mit Provinzial P. Lorenz Voith, Wien

Wo: St. Josefskloster

Anschließend: Gemütliches Beisammensein mit Bewirtung durch die Guta-Frauen und Mitglieder des Männerchors Lauterach (Grillspezialitäten, Getränke, Kuchen und Kaffee) Führung durch die Klosterkirche und Besichtigung der Ausstellung mit sakralen Gegenständen, Besichtigung und Führung durch die Hostienbäckerei, Power-Point-Präsentation über Gründergestalten und Heilige des Ordens im Meditationsraum. Besinnliches Flanieren im Klostergarten. 17 Uhr Vesper in der Klosterkirche. Der Tag der Begegnung findet bei jeder Witterung statt.

Mit Gebets- und Bibelkreisen, mit Meditationsangeboten, aber auch mit Führungen und Besichtigungen der modernen Hostienbäckerei und mit dem Tag der Begegnung wird diese Verbindung über die Klostermauern hinaus hergestellt. Trotzdem soll das beschauliche Klosterleben nicht gestört werden. Schwester Regina, Priorin des Klosters beschreibt das Leben im Kloster so: „Wir Redemptoristinnen (zu deutsch: Schwestern vom Heiligsten Erlöser) führen im St. Josefskloster ein kontemplatives Leben. Das heißt wir bemühen uns, in unserem Gemeinschaftsleben, in der täglichen Arbeit, in unseren persönlichen und gemeinsamen Beten zu einer engeren Verbindung mit Jesus Christus zu gelangen, damit wir, wie es unsere Ordensregel ausdrückt, zu einem „lebendigen Gedächtnis“ an Jesus für die Welt werden. Wir Schwestern verstehen uns auch als geistlichen Rückhalt für die Redemptoristenpatres, die ihre Verkündigung durch das Wort verbreiten, während für uns das Leben im und mit dem Gebet Verkündigung bedeutet.“ Mitgründer des Ordens der Redemptoristinnen und Redemptoristen ist der Hl. Alfons von Liguori, (1696 – 1787). Am 1. August wird sein Namens-Hochfest gefeiert. Aus diesem Grund findet heuer an diesem Tag der „Tag der Begegnung“ statt.

Termine Juli/August St. Josefskloster



Freitag, 2. Juli

Fest Mariä Heimsuchung und Herz-Jesu Freitag

6.45 Uhr Gottesdienst, 14 – 15 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten

Samstag, 3. Juli

Fest des Apostels Thomas

6.45 Uhr feierliche Messe

Dienstag, 13. Juli

Messfeier, 9 Uhr, nach der Messe wird der Einzelsegen erteilt

Sonntag, 18. Juli

Fest des Heiligsten Erlösers (Ordenshochfest)

7.30 Uhr Festgottesdienst

Sonntag, 1. August

Fest des heiligen Alfons von Liguori (Gründer der Redemptoristen), Tag der Begegnung im Kloster (siehe Programm), 10.30 Uhr feierliches Hochamt, 17 Uhr Vesper, nachmittags Programm

Freitag, 6. August

Fest der Verklärung des Herrn (Herz-Jesu Freitag)

9 Uhr Gottesdienst, 14 – 15 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten

Donnerstag, 12. August

18 Uhr, nach der Messe wird der Einzelsegen erteilt

Lärmerregende Tätigkeiten

Für Lauterach gilt folgende Richtlinie:
Rasenmähen, Holzsägen mit Ketten- oder Kreissägen, Flexen und andere lärmerzeugende Tätigkeiten nur:

Mo – Fr, von 8 – 12 und 14 – 19 Uhr
Sa, von 8 – 12 und 14 – 18 Uhr
Sonn- und Feiertag keine Arbeiten!

Bitte halten Sie diese Zeiten aus Rücksichtnahme gegenüber Ihren Nachbarn ein!

Wif-zack Mentoren – Projekt in Lauterach

Technik erleben und begreifen

Michael Stadler, Gebhard Pfeiffer und Christian Hefel organisierten die ersten drei Wif-zack Mentoren-Projekte für rund 50 Lauteracher Volksschulkinder. Durch die Zusammenarbeit der Lauteracher Unternehmer, Eltern der Volksschule Dorf und der Schule Unterfeld konnten diese außerschulischen Projekte erfolgreich durchgeführt werden. Bei den Projekten bekamen die Kinder die Möglichkeit in handwerkliche Berufe zu schnuppern und lernten durch selbständiges Arbeiten, vielfältige Tätigkeiten kennen. Ziel dieser Mentoren-Projekte ist es, den Kindern den Zugang zu praktischen Erlebnissen zu ermöglichen und dabei Technik- und Naturwissenschaft erlebbar und begreifbar zu machen.

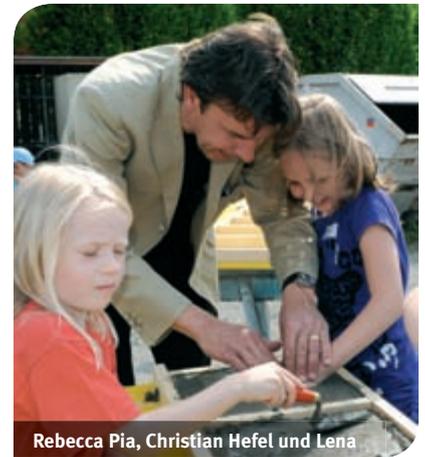
www.wif-zack.at



Rebecca Pia, Lara, Lena, Esra, Luca



Konstantin, Immanuel, Georg, Raffaella



Rebecca Pia, Christian Hefel und Lena



Konstantin



Elias, Desiré, Lisa, Johannes, Fabienne, Theresa



Kinder aus 1a und 1b Klasse der VS Unterfeld



Lukas, Georg, Simone, Osman



Michael, Georg, Jonas



Fabienne, Desiré, Lisa



Marco, Bleonard



Sandro, Direktor Hubert Köb



Michael Stadler, Valentin, Marco, Sandro und Bleonard



Sandro, Marco, Valentin, Bleonard, Hanna Maria, Betül, Sarah

Tectum HC Bodensee

Begeisterte Kinder erproben den Handball Sport

Zum wiederholten Male veranstaltete der Tectum HC Bodensee das Handball Schulturnier in der Sporthalle der Volksschule Unterfeld. Unter reger Anteilnahme aller Volksschulen in Lauterach fanden sich insgesamt 14 gemischte Mannschaften zum Turnier ein. Dabei wurden die 1. und 2. Klassen getrennt gespielt und insgesamt waren 43 Spiele zu bewältigen. Die sportliche Betreuung übernahm Markus Mager und Handball Schiedsrichter Manfred Troisler. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten einige

Funktionäre des HCB, großartig unterstützt durch Hallenwart Helmut Müller. Mit viel Einsatz und Freude konnten die Kinder ihre handballerischen Fähigkeiten und den Umgang mit dem Ball erproben. Eine tolle Atmosphäre, bei der auch viele Eltern und Lehrerinnen anwesend waren. Zum Abschluß gab es eine kleine Siegerehrung und alle Spielerinnen und Spieler bekamen ein HC Bodensee T-Shirt gesponsert von der Hypo Bank Vorarlberg. webalbum.hcbodensee.eu (weitere Bilder vom Turnier)



Angriff nahe am Kreis



Achtung, der Handball kommt ...



Zweikämpfe um jeden Ball



Aktive Teilnahme einer Lehrerin



Erfolgreicher Handball Nachmittag in der VS Unterfeld



Siegerehrung der 1. Klassen



Gute Position für einen Wurf auf das Tor



Handball macht müde



Super Unterstützung der Lehrerinnen!



Siegerehrung der 2. Klassen



Begeisterte Eltern in der VS Unterfeld



Elisabeth Loitz, Richard Dietrich und Kurt Vonach

Viertes Lauteracher Familienfest und Markt

Das Fest fand Ende Mai am alten Markt statt. Unter dem Motto: Jung und Alt spielen miteinander gab es zahlreiche Aktivitäten wie das Kinderschminken, Streichelzoo, Malwettbewerb, Puppentheater für Kinder und vieles mehr.

Der Wirtschaftsverein stellte am Markt regionale Produkte vor. Das Showgrillen der Ländle Metzger Klopfer mit Stefan Marquard und das Showmischen beim Pfanner & Gutmann Stand waren unter anderem Höhepunkte am Alten Markt.



Flauschige Häschen im Streichelzoo



Puppentheater



Basteln mit Faden, Knöpfen und Schere



Markus Rusch, GR Katharina Pfanner und Bgm Elmar Rhomberg bei der Begrüßung



So viele neugierige Kinder beim Puppentheater



Auch heuer gab es wieder das beliebte Kinderschminken



Publikum beim Showgrillen



Simon Kresser und Brigitte Winkler beim Ringwerfen



Kistenstapeln



Stefan Marquard



Bobbycar-Rennen für unsere Kleinen



Wer schafft es am weitesten mit den Stelzen?



Vizebgm. Doris Rohner, GR Katharina Pfanner und Bgm Elmar Rhomberg überbrachten Wilma Kalb zum 85. Geburtstag einen Blumenstrauß

47. Seniorenausflug

Anfang Juni trafen sich zahlreiche TeilnehmerInnen zum 47. Seniorenausflug. An den Haltestellen Haus der Generationen, Harderstraße und Hofsteigsaal hatten die Ausflügler Gelegenheit, in die komfortablen Reisebusse zuzusteigen. Anschließend ging die Fahrt bei strömenden Regen nach Brand ins Hotel Valavier, wo die Pensionisten herzlich empfangen wurden. Der Frauenbund Guta, Bgm Elmar Rhomberg und Vize-

bgm Doris Rohner sowie Pfarrer Fridl Fitz begrüßten die Ausflügler und wünschten ihnen einen schönen Nachmittag. Bei Kaffee, Kuchen und Brötle saß man zu einem gemütlichen Plausch zusammen und hatte sich einiges zu erzählen. Wer Lust hatte, machte einen Spaziergang im schönen Brand. Der Abschluss des Seniorenausfluges fand beim Abendessen im Hofsteigsaal statt.



Bem schönen Hotel Valavier in Brand endete die Fahrt



Leider hatten die Senioren und Seniorinnen etwas Wetterpech



Der Frauenbund Guta und die Marktgemeinde Lauterach organisierten den tollen Ausflug



Frau Elsbeth Pfanner vom Frauenbund Guta, Bgm Elmar Rhomberg überreichte Frau Eller, der ältesten Seniorin des Ausflugs, einen Blumenstrauß



Pfarrer Fridl Fitz begrüßte die TeilnehmerInnen des Seniorenausfluges



Bei Kaffee, Kuchen und Brötle saß man in geselliger Runde beisammen



Alt Bgm Elmar Kolb nahm auch am Ausflug teil und konnte einiges über Brand erzählen



Das Hotel ist wunderbar eingerichtet und sehr gemütlich



Gemeindefarzt Dr. Franz Hechenberger und Bgm Elmar Rhomberg



Maria Gasser, Karl Hauser mit Gattin Rosa



Frauenbund Guta



Jeanne-Mina Walser und Ehemann Alfred



Liebevoll waren die Tische gedeckt



Erfahrung schafft Vertrauen.

Flatz ist einer der führenden Verpackungs-Produzenten Österreichs. Seit mehr als 70 Jahren entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen, speziell angepasst an das Produkt, die Transportbedingungen und an individuelle Vorgaben. Hochwertiger Offset- oder Flexodruck und modernste CAD-Technik zeichnen die Qualität unserer Verpackungslösungen aus.

WIR VERPACKEN IN:

- Faltkartons
- gestanzten Verpackungen
- Displays aus Wellpappe
- Ziehkartondosen
- Verpackungen aus Styropor
- Kombiverpackungen: Styropor und Wellpappe
- Wellpappe-Verpackungen mit Selbstklebestreifen-Verschluss
- individuellen Lösungen

SCHUTZ UND DÄMMUNG MIT STYROPOR

PERFEKT VERPACKT.

Styropor zeichnet sich aus durch ausgezeichnete Stoßdämpfung und Isolierwirkung, vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten und minimalen Materialeinsatz. Zudem ist Styropor auch noch zu 100 % recyclebar. Alles Qualitäten, die den Werkstoff für die Herstellung von Verpackungs- und Dämmmaterial so hervorragend geeignet machen.

Flatz hat sich frühzeitig auf Formteile und Kontur-

zuschnitte aus Styropor spezialisiert. Wir fertigen für Sie kombinierte Verpackungslösungen aus Wellpappe und Styropor aus einer Hand, damit Ihr Produkt perfekt geschützt wird.

PERFEKT GEDÄMMT.

flapor® flapor®plus

Auch als Dämmstoff überzeugt Styropor durch seine hervorragenden Eigenschaften. Flatz produziert mit flapor und flapor plus qualitativ hochwertigste Dämmplatten, die vom Keller bis zum Dach in allen Bereichen zur Wärmedämmung eingesetzt werden können. Sogar bis zu 10 x wiederverwertet überzeugt das Material durch:

- hervorragende Langzeitdämmung
- Unempfindlichkeit gegen Feuchtigkeit
- Diffusionsoffenheit und Alterungsbeständigkeit
- eine hervorragende Ökobilanz
- bestes Preis-/Leistungsverhältnis
- sehr einfache Verarbeitung
- Lebensmittelechtheit
- 100 % stoffliche Wiederverwertbarkeit

LOGISTIK, DIE ANKOMMT.

Für Sie als Kunde funktioniert unser Logistiksystem reibungslos und unscheinbar. Dahinter stecken jedoch umfangreiches Know-how, drei vollautomatische Hochregallager, die modernste EDV-Vernetzung von der Produktion bis zur Lagerbewirtschaftung sowie unser eigener, zuverlässiger Fuhrpark mit täglichem just-in-time Lieferservice.



flatz

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen



www.flatz.com

Eine packende Zukunft erwartet Dich.
Mit einer Lehre bei Flatz.

Mit einer Lehrstelle in der Verpackungstechnik, Produktionstechnik, Elektroanlagentechnik oder als Bürokauffrau /-mann bei Flatz hast Du alle Chancen auf eine erfolgreiche Zukunft.

Mehr über Deine Zukunft bei Flatz weiß auch Michael Horner unter +43 5574 - 71 290 - 303, personal@flatz.com





Jubilare Herzliche Gratulation



80. Geburtstag

Herr **Helmut Knittel**, Achsiedlung 43, feierte seinen 80. Geburtstag bei guter Gesundheit. Mit Tennisspielen und laufen hält sich der rüstige Jubilar fit und gesund. Viele Arbeitsjahre verbrachte Herr Knittel in seiner eigenen Tischlerei. Helmut ist zudem Ehrenmitglied der Bürgermusik Lauterach. Bürgermeister Elmar Rhomberg überbrachte dem Geburtstagskind seine Glückwünsche.



80. Geburtstag

Frau **Gertrud Hinteregger**, Bienengasse 6, feierte ihren 80. Geburtstag. Bereits seit 37 Jahren wohnt die rüstige Rentnerin zusammen mit ihrem Ehemann Helmut im schönen Einfamilienhaus in der Bienengasse. Ihre zwei Kinder und ein Enkelkind gratulierten dem Geburtstagskind.



80. Geburtstag

Herr **Rainer Zorn**, Angerweg 4, feierte seinen 80. Geburtstag. Zwei Kinder und zwei Enkelkinder gratulierten dem Jubilar zu seinem runden Geburtstag. Herr Zorn war 45 Jahre bei der VWK beschäftigt. Bei guter Gesundheit verbringt er seinen wohlverdienten Ruhestand. Der Bürgermeister überbrachte die Glückwünsche mit Vizebürgermeisterin Doris Rohner.



80. Geburtstag

Frau **Anna Weiß**, Jägerstraße 17/1, konnte bei guter Gesundheit ihren 80. Geburtstag feiern. Drei Kinder und sieben Enkelkinder gratulierten der Jubilarin zu ihrem Geburtstag. Mit Radeln und Gartenarbeiten hält sich das Geburtstagskind fit. Das Häkeln von Fleckerlteppichen gehört zu ihren Hobbys.



Jubilare Herzliche Gratulation



Goldene Hochzeit

Hildegard und Elmar Klocker, Bregenzerweg 129, feierten das Fest der Goldenen Hochzeit. Drei Kinder, sechs Enkelkinder sind der ganze Stolz der Eheleute. Seit 1965 leben die rüstigen Jubulare in ihrem Haus im Bregenzerweg. Bei der Gartenarbeit ist das Ehepaar häufig anzutreffen.



Trauungen Mai

Wölbitsch Sabrina mit **Mario Reiser**, Riedstr. 29
Jappel Rebecca mit **Markus Scalet**, Karl-Höll-
Straße 17

Vögel Andrea mit **Manuel Fink**, Mäderstr. 8/2
Czibor Elisabeth mit **Mag. Oliver Steiner**,
Sandgasse 22

Reinisch Nicole mit **MBA Dipl.-Ing. (FH)**
Jürgen Sutterlüti, Unterer Schützenweg 26

Battlogg Christina mit **Peter Huber**,
Einödstraße 28/12

Herburger Judith mit **Ing. Frank Gmeinder**,
Gartenpark 1/27

Benvenuti Andrea mit **Marcel Zettler**,
Lerchenpark 5/42

Kunst im Rohnerhaus

Der Maler Anton Frommelt

Wann & Wo

**Anton Frommelt 1895- 1975 Pfarrer,
Fotograf, Politiker und Maler**

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl der wichtigsten Gemälde, Zeichnungen, Originalfotografien, Zeitdokumente und persönliche Gegenstände.

Dauer der Ausstellung:

bis 2. Oktober 2010

Öffnungszeiten: Mi – Sa von
11 – 17 Uhr, Fr von 11 – 20 Uhr

KUNST IM
ROHNERHAUS
Sammlung der Rohner Privatstiftung



Abgabetermin

für das Lauterachfenster September

13. August 2010



Geburtstage Juli / August

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

02.07.1937	Brunner Albertina , Birkenfeld 1	73
05.07.1937	Schwarz Peter , Bahnhofstraße 57/27	73
06.07.1929	Freudenthaler Theresia , Altweg 6/14	81
06.07.1926	Meyer Karl , Wälderstraße 19	84
07.07.1934	Kostial Mara , Bundesstraße 69a/13	76
09.07.1925	Schertler Anna , Sackstraße 3/1	85
10.07.1938	Elsässer Margarete , Wolfurterstraße 25	72
12.07.1923	Meyer Lydia , Wälderstraße 19	87
14.07.1922	Fessler Irmengard , Bundesstraße 37/1	88
14.07.1931	Zorn Elide , Angerweg 4	79
15.07.1934	Elsässer Helmuth , Wolfurterstraße 25	76
15.07.1929	Moosbrugger Hedwig , Grabenfeld 22	81
16.07.1936	Krenkel Anna , Antoniusstraße 11/1	74
17.07.1932	Drotzinger Ludwig , Erlenstraße 16/1	78
17.07.1940	Schwarz Waltraud , Bahnhofstraße 57/27	70
18.07.1913	Feßler Theodor , Löhernweg 2/1	97
19.07.1926	Eleftheriadis Isabella , Brunnenweg 4/4	84
20.07.1928	Hinteregger Helmut , Bienengasse 6	82
20.07.1917	Vatter Christine , Hofsteigstraße 2b	93
23.07.1932	Longhi Roswitha , Pariserstraße 25/1	78
29.07.1918	Böhler Frieda , Achstraße 1	92
29.07.1936	Brüstle Harald , Gartenweg 1/9	74
29.07.1931	Küng Martha , Harderstraße 93/21	79
31.07.1930	Greußing Helene , Pariserstraße 3/1	80
03.08.1927	Gstrein Frieda , Bleicheweg 12	83
05.08.1933	Daxer Jakob , Bahnhofstraße 53/18	77
05.08.1928	Krenkel Philomena , Herrengutgasse 3/2	82
07.08.1932	Rupp Anton , Kirchstraße 24	78
07.08.1925	Schwarz Hedwig , Weißenbildstraße 39	85
07.08.1939	Sieß Maria , Flötzerweg 9/13	71
08.08.1921	Gunz Heribert , Wälderstraße 41/1	89
09.08.1939	Kolb Elmar , Weißenbildstraße 27/1	71
16.08.1927	Witzemann Stefanie , Bahnhofstr. 12e/17	83
17.08.1940	Dornhofer Helmuth , Unt. Schützenw. 18/7	70
20.08.1924	Kresser Eugen , Gartenweg 12	86
21.08.1926	Krenkel Karl , Herrengutgasse 3/2	84
24.08.1930	Fritz Adolf , Achsiedlung 10	80
24.08.1940	Horner Adelheid , Im Holz 2	70
24.08.1929	Kuster Hermine , Harderstraße 87	81
26.08.1938	Noisternig Hermann , Eichenweg 5	72
28.08.1936	Schwarz Erna , Hubertusweg 1	74
29.08.1921	Gut Rosa , Löhernweg 7/1	89
30.08.1940	Hagen Franz , Im Steinach 28/3	70
30.08.1931	Matt Elisabeth , Hubertusweg 26/2	79

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Geburten



Mael
der Bettina **Hartmann**, Pariserstraße 6/3



Samuel Günther
der Eva-Maria **Hausmair** und des Michael Schedler, Herrengutgasse 21/7

Tobias
der Manuela und des Ludwig **Österle**, Altweg 4/4

Katharina
der Sandra und des Martin **Fink**, Am Kresserbüchel 9/4

Isabel
der Suzan und des Daniel **Toplak**, Birnengasse 6

Ismail
der Gülhan und des Bülent **Eyüp**, Lerchenpark 3/24

Esma
der Pervin und des Seyhan **Altinsoy**, Kellhofstraße 2/2

Cheyenne
der Claudia **Giselbrecht**, Dammstraße 22/1

Joshua
der Petra und des Jürgen **Feistritzer**, Sandgasse 14f

» Babyfotos «

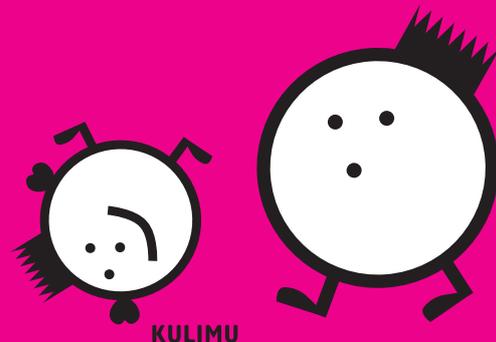
Wir bitten die frischgebackenen Eltern der Monate Juni und Juli, der Marktgemeinde Lauterach ihr Babyfoto bis spätestens 15. August zur Verfügung zu stellen. Bitte senden Sie das Foto per Email in Originalgröße an gabriela.festini@lauterach.at



Verstorbene Mai

Marinkovic Zivojin, Harderstraße 23/2
Stoschier Johanna, Lochbachstraße 5
Waldner Gertrude, Hofsteigstraße 2b

SPI SPA SPO 2010



Lauteracher Kindersommer

= ab 5 Jahre = ab 6 Jahre = ab 7 Jahre = ab 8 Jahre = diverse

Juli

Mo 26

Karate Schnuppertraining

14 - 16 Uhr, Turnhalle Volksschule Unterfeld (Eingang Harderstrasse), **ab 8 Jahre**

leichte Turnkleidung, trainiert wird barfuss

Anmeldung: Thomas Embacher T 0650/2035705

Andreas Embacher T 0650/6714020 oder

info@kclauterach.at

* Di 27

Ein Tag als Koch

oder

Mi 28

oder

Do 29

9 - 12 Uhr, Schulküche der Hauptschule, Eingang Probelokal der Bürgermusik Lauterach, **ab 8 Jahre**, € 10,-. Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtuch und Hausschuhe

Anmeldung: Monika Wolf T 78569, office@heimon.at

* Fr 30

Wir turnen auf dem Pferd

14 - 16 Uhr, Reithalle Wälderstraße 18, **ab 6 Jahre**, € 5,-, Elastische Sportkleidung, Gymnastikschuhe oder Turnschuhe mit weicher Sohle

Anmeldung: Monika Wolf T 78569, office@heimon.at

* Sa 31

Detektive auf der Spur – es warten spannende Rätsel und Aufgaben ...

14 - 17 Uhr, Pfadfinderheim Kohlenweg 2, **ab 5 Jahre** wetterfeste und strapazierfähige Kleidung

Anmeldung: Monika Wolf T 78569, office@heimon.at

August

Mo 2

– Do 5

Viertägiges Fußballcamp

9 - 11.30 Uhr, Sportanlage Ried, **bis 12 Jahre**, € 20,- Mitzubringen: Sportbekleidung kurze und lange Trainingshose, Shirt, Regenjacke, Fußball- oder Turnschuhe, **Anmeldung:** bernd.jaeger@aon.at

Di 3

Mit Ponys und Kutsche ins Lauteracher Ried

9.30 - 13 Uhr, Greußinghof, **ab 5 Jahre**, € 19,- bei Schlechtwetter wird Ausweichtermin bekannt gegeben, Jause wird gestellt

Anmeldung: Ursula Greußing T 84283

T 0664/4195750

* Fr 6

Musikalisches Experimentieren

14 - 17 Uhr, Probelokal Bürgermusik Lauterach, **ab 5 Jahre**, Dschungel komponieren und musizieren, keine Vorkenntnisse erforderlich

Anmeldung: Monika Wolf T 78569, office@heimon.at

Sa 7

Rund um die Feuerwehr

14 - 16 Uhr, Feuerwehr Gerätehaus, **ab 5 Jahre**, gutes Schuhwerk

Anmeldung: Reinhard Karg T 0664/5362516,

reinhard.karg@vol.at

* Mo 9

SummSummSumm

9.30 - 11.30 Uhr, Einödstraße 13, **ab 7 Jahre**, Wie leben Bienen? Eine Bienenwachskerze wird gebastelt, Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 11. August

Anmeldung: Monika Wolf T 78569, office@heimon.at

* Di 10

Abenteuertag im Freien

(findet bei jeder Witterung statt)

9 - 16 Uhr, Treffpunkt: Pizzeria Haslach Dornbirn, **ab 6 Jahre**, € 12,-

Jause und Getränke mitbringen - es wird gegrillt, wettergerechte Kleidung anziehen

Anmeldung: Monika Wolf T 78569, office@heimon.at

Neuer Anmeldemodus:

Bitte beachten Sie den neuen Anmeldemodus:

Veranstaltungen, die mit * gekennzeichnet

sind: **Anmeldung nur vom 5. - 11. Juli**

Bei Anmeldungen bitte immer Namen, Adresse,

Veranstaltung und Alter bekannt geben.

* Mi 11

Mit den Naturfreunden zum Modelleisenbahnclub Bregenz

Treffpunkt: Bahnhof Lauterach Abfahrt 14.09 Uhr Rückkehr 16.49 Uhr, **ab 8 Jahre**, Kosten: gültige Fahrkarte, **Anmeldung:** Lilian Giesinger T 0676/5735180, giesinger.l@gmx.at

* Do 12
– Fr 13

Zirkusluft schnuppern mit NaNo und der 1. Mobilen Zirkusschule Österreichs

Im Alten Vereinshaus Lauterach, Turnhalle Kindergarten Dorf, € 15,-

Balancieren, Jonglieren, Knobeln und Zaubern. Bei Bedarf: Jause mitbringen, für Getränke ist gesorgt. Gemütliche Kleidung anziehen

Gruppe 1 8.15 – 10.15 Uhr 7 – 9 Jahre
Gruppe 2 10.30 – 12.30 Uhr 9 – 14 Jahre

Anmeldung: Monika Wolf T 78569, office@heimon.at

Mo 16

SpiSpaSpo Ballolympiade

9 – 13 Uhr, Turnhalle Hauptschule Lauterach, **ab 6 Jahre**, Hallenturnschuhe, Sportbekleidung, Trinkflasche

Anmeldung: Ernst Fessler T 0664 2053052, office@hcbodensee.eu

Di 17

Geldworkshop in der Dornbirner Sparkasse

9 – 11 Uhr, Dornbirner Sparkasse, Filiale Lauterach, Montfortplatz, **ab 6 Jahre**

Anmeldung: Dominic Stecher, 050100/74561 oder dominic.stecher@dornbirn.sparkasse.at

* Di 17

„Karibuni Watoto“ – Spielend und lesend auf Entdeckungsreise

14 – 16 Uhr, Bibliothek Lauterach, **ab 7 Jahre**, € 2,- (für Jause ist gesorgt)

Anmeldung: Monika Wolf T 78569, office@heimon.at

Mi 18

Der Spielbus bringt's

Spaß für Kinder

Begegnung, Beratung und Infos für Eltern
16 – 18.30 Uhr, Spielplatz beim Hofer (Blumenweg); ohne Kinderbetreuung

Veranstalter: Vbg. Kinderdorf, T 0676/7499040

* Do 19

Inlineskaterkurs für Groß und Klein

14 – 16 Uhr, Volksschule Dorf, **von 5 – 99 Jahre**, € 8,-
Mitbringen: Skates, Helm und Schützer, findet nur bei trockener Witterung statt

Anmeldung: Monika Wolf T 78569, office@heimon.at

* Fr 20

Spiel und Spaß mit dem Tennisclub

14 – 17 Uhr, Tennisanlage, Sportbekleidung, wenn vorhanden Tennisausrüstung, findet bei jeder Witterung statt, für Verpflegung ist gesorgt

Anmeldung: Monika Wolf T 78569, office@heimon.at

So 22

Tischtennis

14 – 17 Uhr, Volksschule Dorf, **ab 7 Jahre**, € 2,-
Hallenschuhe, Tischtennisschläger wenn vorhanden mitbringen

Anmeldung: Helga Schwärzler T 0676/3531860, helga.schwaerzler@vol.at

Mo 23

– Fr 27

Erste Lauteracher Kindersommer Tanzwoche

Altes Vereinshaus Lauterach, Turnhalle Kindergarten Dorf, € 35,-

Musik und Tanz liegt in der Luft, es wird fetzig, groovig, kulimuisch – einfach toll. Ihr dürft in verschiedene Tanzstile reinschnuppern. An jedem Tag wird etwas Neues ausprobiert. Wir bereiten eine Choreographie vor, die ihr dann am Freitag in einer Abschlussshow Eltern und Freunden vorführen dürft.

Gruppe 1 13.00 – 14.15 Uhr 4 bis 6 Jahre
Gruppe 2 14.15 – 15.30 Uhr 7 bis 9 Jahre
Gruppe 3 15.30 – 16.45 Uhr 10 bis 14 Jahre

Anmeldung: Rebekka Rom T 0699/17000075, www.ferientanzwochen.at (Online)

Teilnahmebeitrag

Bei „Ein Tag als Koch“, „Abenteuertag im Freien“, „Zirkusworkshop“ und „Inlineskaterkurs“ muss der Teilnahmebetrag im Voraus bezahlt werden.

Kontoverbindung: Sparkasse Dornbirn – Filiale Lauterach, Kto.Nr. 00001-219245, BLZ 20602, (Name und Veranstaltung unbedingt angeben). Bei allen anderen kostenpflichtigen Veranstaltungen muss vor Ort bezahlt werden.

Die Teilnahme bei allen Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Für Kinder haften die Erziehungsberechtigten.

Eine Initiative der Ortsvereine und der Gemeinde in Kooperation mit

MARKTGEMEINDE
LAUTERACH



HeiMon

Mit freundlicher Unterstützung:



SPARKASSE
Dornbirner Sparkasse Bank AG



Sprechstunden

Bürgermeister Elmar Rhomberg

Mo 15 – 18 Uhr, Do 9 – 11.30 Uhr nur nach telefonischer Voranmeldung: Doris Tschann T 6802-30

Wohnungsangelegenheiten

GR Katharina Pfanner, nur nach telefonischer Voranmeldung: Nicole Krassnig, Bürgerdienste T 6802-11

Soziales und Gesundheit

GR Barbara Draxler, nur nach telefonischer Voranmeldung: Annette King, T 6802-16 vom Mo – Do von 8 – 12 Uhr Mo 14 – 18 Uhr

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 7. und 21. Juli 4. und 18. August

Biomüll: 7., 14., 21. und 28. Juli 4., 11., 18. und 25. August

Öli-Fettkübel/Ökobag/Problemstoffe/Altelektrogeräte: Jeden Sa von 8 – 12 Uhr im Bauhof

Grünmüll: Mo, Mi und Fr von 16 – 18 Uhr, Sa von 8 – 12 Uhr im Bauhof

Gemeinde

Juli **Infantibus Sommerpause**
in der Zeit vom 4. Juli bis 12. September

Mo 5. **Die kostenlose Rechtsberatung**
durch Lauteracher Rechtsanwälte. Im Juli Dr. Gernot Klocker, 17 – 19 Uhr im Alten Kreuz, Bundesstraße 36 (August Sommerpause)

Mi 7. **Elternberatung**
14 – 16 Uhr jeden Mittwoch in der Alten Seifenfabrik

Termine im Juli

Do 1. **Ensemblekonzert**
19 Uhr Mittelschule Lauterach, Ltg. Thomas Jäger
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

Fr 2. **Landestreffen in Feldkirch**
Veranstalter: Seniorenbund

Sa 3. **Ein Nachmittag im Wald und auf der Wiese**
13.45 Uhr auf dem Bödele beim Gatter für Kinder von 6 – 10 Jahren. Kleidung je nach Witterung, Sitzunterlage, Jause. Kosten: € 6,- Brunhilde Häußle, Naturpädagogin, Lehrerin. Anmeldung: Bianca Schmedler T 0680/1156951, Veranstalter: Infantibus

Strohwickler Dämmerchoppen

18 Uhr im Wiesengrund, Eintritt frei, weitere Infos Seite 34

Mo 5. **Vorspielstunde Klasse Sylvia Fischer, Violine**
18.30 Uhr Aula Mittelschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

Di 6. **Vorspielstunde Klasse: Thomas Dünser, Cello**
18.30 Uhr Aula Mittelschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

Mi 7. **Alpe Gamp, Nenzing**
Ganztagesausflug, Veranstalter: Pensionistenverband
Jahrgang 1950
19 Uhr Gasthaus Weingarten

Do 8. **Jahresabschlussgrillen der Pfadfinder**
18 Uhr Pfadfinderheim (nur bei trockener Witterung). Getränke sind erhältlich, Fleisch, Würste etc. bitte mitbringen

Radtour zum Fliegenden Bauern

Auskunft: T 71830-39
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club

Fr 9. **Platzkonzert mit der Bürgermusik Lauterach**
19 Uhr am Alten Markt, nur bei guter Witterung
Veranstalter: Bürgermusik Lauterach

So 11. **1. Mannschaft FC Schertler-Alge gegen Langen**
17 Uhr Sportanlage Ried
20 Uhr WM 2010 Finale – Direktübertragung Sportanlage Bruno Pezzey – Baywa-Zelt
Veranstalter: Schertler-Alge FC Lauterach

Do 15. **Radausflug zum Heurigen Klapotetz**
Veranstalter: Pensionistenverband

Jassnachmittag

14 Uhr Cafe am Tennisplatz
Veranstalter: Seniorenbund

Di 20. **1. Mannschaft FC Schertler-Alge gegen FC Dornbirn**
19 Uhr Sportanlage Ried
Veranstalter: Schertler-Alge FC Lauterach

Do 22. **Hochjoch-Wormserhütte-Kreuzjoch**
Auskunft: T 86360, T 66331, T 64634
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club

Brauerei Schloss Starkenberg

1 Tagesfahrt Imst/Reutte/Lechtal/Warth
Veranstalter: Seniorenbund

Sa 24. **1. Mannschaft FC Schertler-Alge gegen FC Hörbranz**
17 Uhr Sportanlage Bruno Pezzey
Veranstalter: Schertler-Alge FC Lauterach

Mo 26. **Wanderung**
Warth/Seilbahn Steffisalpe – Bürstegg – Auenfeldsattel Oberlech, Ausweichtermin: Di 27. oder Mi 28. Juli
Veranstalter: Seniorenbund

Di 27. **Kanzelwand, Riezlern, Kleinwalstertal**
Ganztagesausflug
Veranstalter: Pensionistenverband

Di 27. 1. Mannschaft FC Schertler-Alge gegen Hörbranz
18.30 Uhr Sportanlage Bruno Pezzey
Veranstalter: Schertler-Alge FC Lauterach

Fr 30. 1. Mannschaft FC Schertler-Alge gegen Kennelbach
19 Uhr Sportanlage Bruno Pezzey
Veranstalter: Schertler-Alge FC Lauterach

Sa 31. Streetsocccerup
9 Uhr Sportanlage Ried. Anmeldung – siehe Homepage www.fc-lauterach.com
Veranstalter: Schertler-Alge FC Lauterach

Heurigenabend

18 Uhr bei gutem Wetter am Jannersee, weitere Infos auf Seite 26
Veranstalter: Feuerwehrjugend

Termine im August

Mi 4. Jahrgang 1950
19 Uhr Gasthaus Weingarten

Do 5. Höhenweg Widderstein
Auskunft: T 86360, T 66331, T 64634
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club

Sa 7. 25 Jahre Siedlerfest
18 Uhr mit Musikgruppe „Zündstoff“

So 8. Radlerfest
11 Uhr ab Achstüble mit dem Rad. PV-Hard im ATSV-Heim, Veranstalter: Pensionistenverband

Di 10. Wilhelma, zoologisch-botanischer Garten Stuttgart
Ganztagesausflug
Veranstalter: Pensionistenverband

Do 12. Jassnachmittag
14 Uhr Grüner Baum, Veranstalter: Seniorenbund

Do 19. Sandskulpturen in Romanshorn Friedrichshafen
Auskunft: T 86360, T 66331, T 64634
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club

Radlerausflug Umgebung Lauterach

Veranstalter: Seniorenbund

So 22. Skinfit Jannersee Triathlon
10 Uhr Start mit den Schülerklassen, 11.30 Uhr Start mit dem Hauptbewerb, weitere Infos Seite 21

Do 26. Radausflug Lindau-Zech
Veranstalter: Pensionistenverband

Landeswandertag Golm/Latschau

Veranstalter: Seniorenbund

Mo 30. Wanderung Marul Alpe Steris (Bus)
Älplerfrühstück, Seilbahn Stein, Sonntag. Ausweichtermin: Di 31. August oder Fr 3. September
Veranstalter: Seniorenbund

Notdienste

Praktische Ärzte

Nachtbereitschaftsdienst ab 19 Uhr, Sonn- und Feiertagsdienst (24 Stunden Bereitschaftsdienst)

1. Juli	Dr. Dörler	1. August	Dr. Groß
2. Juli	Dr. Wolf	2. August	Dr. Wolf
3. Juli	Dr. Rüdisser	3. August	Dr. Dörler
4. Juli	Dr. Stöckl	4. August	Dr. Wolf
5. Juli	Dr. Wolf	5. August	Dr. Dörler
6. Juli	Dr. Hechenberger	6. August	Dr. Wolf
7. Juli	Dr. Groß	7. August	Dr. Hechenberger
8. Juli	Dr. Dörler	8. August	Dr. Horvath
9. Juli	Dr. Hechenberger	9. August	Dr. Wolf
10. Juli	Dr. Tonko	10. August	Dr. Hechenberger
11. Juli	Dr. Witzemann	11. August	Dr. Hechenberger
12. Juli	Dr. Wolf	12. August	Dr. Wolf
13. Juli	Dr. Hechenberger	13. August	Dr. Hechenberger
14. Juli	Dr. Groß	14. August	Dr. Kleiner
15. Juli	Dr. Dörler	15. August	Dr. Piringer
16. Juli	Dr. Groß	16. August	Dr. Hechenberger
17. Juli	Dr. Wolf	17. August	Dr. Hechenberger
18. Juli	Dr. Bussmann	18. August	Dr. Groß
19. Juli	Dr. Wolf	19. August	Dr. Groß
20. Juli	Dr. Wolf	20. August	Dr. Hechenberger
21. Juli	Dr. Groß	21. August	Dr. Rüdisser
22. Juli	Dr. Dörler	22. August	Dr. Stöckl
23. Juli	Dr. Dörler	23. August	Dr. Groß
24. Juli	Dr. Dörler	24. August	Dr. Hechenberger
25. Juli	Dr. Feuerstein	25. August	Dr. Hechenberger
26. Juli	Dr. Wolf	26. August	Dr. Groß
27. Juli	Dr. Dörler	27. August	Dr. Groß
28. Juli	Dr. Wolf	28. August	Dr. Tonko
29. Juli	Dr. Dörler	29. August	Dr. Witzemann
30. Juli	Dr. Wolf	30. August	Dr. Hechenberger
31. Juli	Dr. Gasser	31. August	Dr. Hechenberger

Apotheken Bereitschaftsdienste am Wochenende

3. und 4. Juli	See-Apotheke
10. und 11. Juli	Heilquell-Apotheke
17. und 18. Juli	Hofsteig-Apotheke
24. und 25. Juli	Apotheke am Montfortplatz
31. Juli	Lotos-Apotheke

1. August	Lotos-Apotheke
7. und 8. August	See-Apotheke
14. und 15. August	Heilquell-Apotheke
21. und 22. August	Hofsteig-Apotheke
28. und 29. August	Apotheke am Montfortplatz

Apotheken Bereitschaftsdienste Wochentags

Mo: Lotos-Apotheke, Hofsteigstr. 127 in Hard, T 05574/62570
Di: Heilquell-Apotheke, Hofsteigstr. 53 in Schwarzach, T 05572/58870
Mi: Apotheke „Am Montfortplatz“, Bundesstr. 48 in Lauterach, T 05574/74144
Do: See-Apotheke, Kohlplatzstr. 3 in Hard, T 05574/72553
Fr: Hofsteig-Apotheke, Bützestr. 9 in Wolfurt, T 05574/74344

Raiffeisenbank
am Bodensee



ERÖFFNE EIN TASCHENGELD- ODER JUGENDKONTO.
HOL DIR € 20.- GUTSCHRIFT +
GEWINNE EINES VON 6 IPHONES



CLUB

Da ist was los.

Aktion gültig bis 11.09.2010. € 20 Gutschrift gibt's auf das aktive Taschengeld- oder Jugendkonto bei den Raiffeisenbanken am Bodensee, Hofsteig, Bregenz und Leiblachtal. www.raibaclub.at



Impressum Juli, August 2010 | Nr. 50:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Festini Gabriela. Grafik: renninger.buen@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach, Gablgrafik/Bregenz, Titelseite: Verein Triathlon Dornbirn. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Drexel Elisabeth, Fessler Ernst, Fröweis Elmar, Gisinger Margit, Gögele Marion, Greußing Josef, Heim Werner, Helbig Anita, Holzinger Gerti, Kalb Artur, Karg Reinhard, Kindergarten Sunnadörfle, Kresser Simon, Landespressestelle, Mathis Gerhard, Mathis Marion, Meusburger Dir. André, Nagel Beate, Pohn Eva, Rauch Kurt Mag., Rhomberg Elmar Bgm, Rhomberg Elmar sen., Rinderer Erwin, Röser Arno, Schmid Gerhard, Thoma-Rederer Gabriele, Vogel Manuela, Vonach Susanne, Waibel Herbert, Winkler Brigitte

Zeitungsverband P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M



Wohnbaufinanzierungs-Aktion bis 31.10.2010

HYPO
LANDESBANK
VORARLBERG

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

Um Wurzeln schlagen zu können, muss man klein anfangen. Darum schenken wir Ihnen ein Bäumchen.

Schließen Sie Ihre Wohnbaufinanzierung bei uns ab, und wir bringen es Ihnen gerne persönlich vorbei.

Über Details informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hypo-Bank Lauterach, Karl-Heinz Ritter
T 050 414-6411, karl-heinz.ritter@hypovbg.at
www.hypovbg.at